

Du bist nicht Er.....Oder Doch?

Von Cemo

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Was ist mit Naruto?	2
Kapitel 1: Freunde? Ist nur eine Schwäche	4
Kapitel 2: Tsunades Geduld hat auch ein Ende	8
Kapitel 3: Noch mehr Chaos in Konoha	11
Kapitel 4: Ich bin Der Echt Glaubst mir doch	15
Kapitel 5: Das Verhör	17
Kapitel 6: Vertrau mir oder Hass mich	21
Kapitel 7: Ein Brief der Vieles Verändert	25
Kapitel 8: Ist es zu viel Verlangt	32
Kapitel 9: Ein Fest, Eine Mission und ein Paar Probleme	38
Kapitel 10: Übung,Ängste und eine Höhle	43
Kapitel 11: Versiegelung und andere Probleme	46
Epilog: Freude und eine Kopfnuss	48

Prolog: Was ist mit Naruto?

ES war mitten in der Nacht als Kakashi im Büro von Tsunade stand. ER musste zwar Sie erst mal Wach bekommen, und das nicht gerade auf die Sanfte Art. Tsunade war mehr als ärgerlich deswegen, und in einer sehr schlechten Laune auch. Aber wann kam schon Kakashi mitten in der Nacht zu ihr und hatte ein ernstes Gesicht. Tsunade hatte ihre Hände vor dem Gesicht gefaltet und wartete warum sie so spät geweckt wurde. Kakashi war mehr als ernst drauf. Tsunade war klar das , das kein Freundschafts Besuch war. Es war Ernst so konnte man es in seinem Gesicht sehen.

„Und was ist jetzt das du mich Wecken mußttest?“

„Hokage-sama Es Geht um Naruto Uzumaki.“

„Was hat der Junge jetzt wieder gemacht?“

„Das ist es ja nichts. ER ist anders seit wir von der Mission wieder gekommen sind.“

„Wie meinst du das Anders?“

„Naja anders, er beleidigt Leute öfters und seine Freunde nun ja macht er runter egal wem“

„Hat er ein Schlag auf den Kopf bekommen warum er so ist.?“

„Nicht das ich wüßte. Als wir auf Mission waren ist er im Kampf in ein Bach gefallen und seit dem ist er so.“

„Weißt ER Verletzungen auf?“

„Nein das war es ja , er hätte schrammen haben oder Nass aber nichts nur seine Beine waren Nass. Es war so ob er nie da rein gefallen wäre. ER stand nur da und Wartete auf uns mehr nicht.“

Tsunade Legte eine Denkfalte auf. Sie wusste nicht was sie davon halten sollte. So war Naruto ja nicht.

„Okay beobachte ihn, wenn sich in ein paar Tagen sich nichts verändert sag Bescheid.“

„Hai“

„Komm morgen noch mal und Erzähl was alles Passiert war mir in Ruhe mit den anderen Beiden und las es unseren Naruto nicht wissen, Du kannst gehen.“

Kakashi nickte nur und Verschwand schon. ER machte sich sorgen um sein Schüler warum er so war. Oder was passiert war als er da in den Bach fiel der unter der Brücke war. Vielleicht wusste Tsunade morgen mehr. So lange hieß es so wie immer verhalten. Auch Tsunade machte sich Gedanken darum was los war. Erst mal musste sie wissen was Bei der Mission passiert war. Aber es war merkwürdig Naruto würde sowas nie machen. Sie hoffte das es nichts schlimmes noch gab was Naruto tun würde oder tat.

//Am nächstem Morgen \\

Kakashi, Sai und Sakura waren gerade auf den Weg zu Tsunade als ihnen Naruto über den Weg lief.

Sie Erschraken als sie ihn sahen. Sein Stirnband hatte er nicht umgemacht und lief in Kurzen Sachen Rum. Und Pöbelte jeden an der ihm nur zu nah kam. Als einer Frau was runter fiel machte sich Naruto nicht die mühe zu helfen sonder Trat drauf und ging weiter. Sakura und Sai halfen sofort. Kakashi blieb vor Naruto stehen und schaute ihn Böse an.

„Was Soll das Naruto?“

„Was den ich hab kein Bock jeden zu helfen, Sowas ist was für Schwächlinge und jetzt geh mir aus den Weg.“ Kam es nur Kalt von Naruto und Stoßte Kakashi weg und ging seiner Wege.

Sai und Sakura schaute Naruto Besorgt hinterher. Sie wussten auch nicht was mit ihm los war. Die Drei machten sich Schnell auf den Weg zu Tsunade um ihr zu Schildern was auf der Mission passiert war.

Tsunade wartete schon auf die Drei und den Bericht.

Kapitel 1: Freunde? Ist nur eine Schwäche

Die drei standen vor Tsunade mit einen Traurigen aber leicht Wut erfüllten Blick da. Kakashi erzählte Tsunade was gerade passiert war. Sie konnte es erst nicht glauben was sie da hörte. So kannte Sie Naruto gar nicht. Und dann auch so mit seinen Sensei umzugehen. Nein das konnte nicht Naruto sein. Der sich so um 180 Grad geändert hat und das nur von einer Mission. Was war mit Naruto Passiert das war die fragen der fragen. Tsunade verlangte von Kakashi das er ihr erzählt was passiert war oder auch wie sie ihn fanden. Kakashi nickte nur und fing an zu erzählen.

//Flashback \\

Team 7 war gerade auf den weg Zurück nach Konoha. Sie hatten ihre Aufgabe erfolgreich gemeistert. Nervige, kleine Tochter eines Reichen Mannes nach Hause gebracht. Sie wusste auch nicht warum sie so eine langweilige Mission bekamen. Aber es war eine Mission. Vielleicht lag es daran das Naruto bei Tsunade wieder gemeckert hatte, und sie zur Strafe so eine Mission bekamen. Aber das war gerade egal. Sie konnte wieder nach Hause. Jeder hatte seine eigenen Gründe. Naruto hatte einen sehr guten Grund. ER wollte sich mit Wem Treffen. Es war keine unbekannte. Es war Hinata. Seit einem Jahr versuchte er jetzt schon mit ihr in ruhe aus zu gehen, aber jedes mal kam wer dazwischen. Wenn's nicht ihr Vater war, dann wer anderes. Aber dieses mal wollte er es mal schaffen er hatte es sich vorgenommen. Naruto war gar nicht wirklich bei der Sache wie man ihm auch anmerkte. Sie waren gerade an einer Brücke angekommen. Wo drunter ein Fluß war. Es schien alles ungefährlich. Wie gesagt es schien nur so. Sie waren gerade mitten auf der Brücke als es ein Knall gab. Sakura, Sai und Kakashi konnten sich gerade noch am Geländer festhalten als die Brücke in der Mitte auseinander brach. Die Der knallten gegen die gegen überlegene Seite an die Wand. Naruto dagegen hatte nicht das Glück und viel in den Fluß man Hörte nur noch wie er unten aufschlug. Die drei kletterten so schnell es ging den Rest der Brücke hoch und rannten der Strömung nach. Naruto mußte dort am Ende angekommen sein. Sie suchten erst mal da alles ab da der Fluß in einen Kleine See lief. ER musste da doch liegen oder irgendwo sitzen. Aber was sahen sie ein Naruto der mit den Knöcheln im Wasser stand. Und sie mit kalten Augen ansah. Er hatte keine Verletzungen oder war überhaupt nass. Sakura wollte ihn schnell untersuchen, aber er schlug sie weg. Sakura war leicht Geschockt. Genau wie die anderen Beiden. Naruto sagte in einen Desinteressierten Ton das sie Zurück nach Konoha sollten. Den ganzen Weg ging das so. Naruto sagte kaum was und wen war es in einem kaltem Ton. Oder er machte wem Runter. Sogar Kakashi hatte es versucht aber Naruto lachte ihn aus schon. Sie hofften das es sich wieder legte aber so war es nicht.

//Flashback Ende \\

Kakashi endete mit seinen Bericht. Alle anwesenden schauten zur Seite. Tsunade kam das mehr als komisch vor. Sie hatte eine Mission für die sie hieß Beschattet Naruto so gut es geht und findet heraus was los ist mit ihm. Die drei nahmen an und versuchten Naruto zu finden und ihn zu Beschatten.

Naruto Schlenderte einfach mal so durch Konoha, und beachtete niemanden. Er ging langsam zum Trainingsplatz Dort war auch ein Team. Das Team wo auch Hinata war. Sie Kämpfte gerade gegen Shino. Kiba schaute zu. Kiba bemerkte Naruto da er nicht wusste was mit ihm war Winkte ihm zu. Auf Narutos Gesicht bildete sich ein Hinterlistiges Grinsen ab. Aber was schnell ging als er bei Kiba war.

Akamaru dagegen fing an zu Knurren als Naruto auf ihn zu kam. Kiba kam das seltsam vor das hatte er bei Naruto noch nie getan.

„Hey Naruto wie geht's Alter?“ kam es Fröhlich von Kiba.

„Halt die Klappe Hundejunge.“ Spottete Naruto. Kiba verstummte zu gleich und er schaute ihn Ernst an.

//Was ist den mit Naruto los. So Kenn ich ihn nicht. \\ Dachte sich Kiba als er Naruto sah.

„Naruto was soll das ?“ kam es ernst von Kiba. Die beiden Anderen hatten es mit bekommen und schauten den beiden zu. Shino wusste nicht so recht was er davon halten sollte. Hinata dagegen war erst Froh Naruto wieder zu sehen, doch es verflog als sie ihm in die Augen sah. Hinata hatte Plötzlich richtige Angst vor ihm. Und versuchte hinter Shino zu stehen. Akamaru stand neben Kiba und Knurrte nur noch. Naruto hatte auf ein mal dieses Grinsen auf gesetzt was nicht zu ihm Paste.

„Tzz was soll sein Kiba. Mir geht's wunderbar sogar. Ich wollte mal sehen wie schwach ihr doch seit. Warum seit ihr Bloß Shinobis geworden macht doch kein Sinn bei euch.“ Sagte Naruto Kalt den Dreien ins Gesicht. Hinata zuckte zusammen so kannte sie Naruto überhaupt nicht. Ohne nur auf Kiba weiter zu Achten ging er direkt auf Hinata zu. Sie dagegen bekam Angst Panische Angst sogar. Shino stellte sich ihm schon in den Weg. Aber Naruto Schubste ihn einfach so weg. Hinata versuchte ein flucht weg zu finden oder was anderes nur um Weg von Ihm zu kommen. Naruto ging schnell auf sie zu. Hinata hatte keine Möglichkeit auch zu Fliehen den Plötzlich hielt Naruto sie fest. ER zog sie zu sich so das Nur Sie es hören konnte was er sagt.

„Hinata, warum gibst du dich mit den Verlierern ab. Komm mit mir mit und ich Zeigt dir anderes was du für mich tun kannst, Als ein Shinobi zu sein.“ Flüsterte er Ihr ins Ohr. Hinata erstarrte davon . Das war nicht Naruto der das Sagte zu ihr, das war wer anderes so hatte Hinata das Gefühl. Naruto wollte noch was sagen aber da kam Kiba schon zu ihm und Reiß ihn von Hinata weg. Die dann Auf den Boden zusammen sackte und Weinte. Shino war sofort bei ihr. Sie erzählte ihnen was Naruto ihr gerade Gesagt hatte. Was sie hörten machte Shino und Kiba Wütend. Sowas hätten sie nie von Naruto erwartet. Das war der Derbe Gegenteil von dem Naruto den sie kannten. Kiba ging auf Naruto einfach los er war einfach Wütend auf ihn. Naruto dagegen hatte für diesen Blödsinn wie er es nannte keine Lust und Schlug Kiba mit einen Schlag gegen den Baum. Hinata und Shino rannten Sofort zu Kiba hin um zu sehen wie es ihm geht. Naruto drehte sich noch ein mal um und musterte sie noch mal.

„Kiba erledigt, bleibt noch Shino und Hinata übrig.“ Sagte Naruto und ging vom Platz schon. Sakura kam gerade auf den Platz und sah nur wie Naruto ging und das Kiba am Boden Lag. Sofort rannte Sie zu Kiba und leistete ihm Ersthilfe. Shino erklärte ihr was passiert war. Sakura kam das alles mehr als merkwürdig vor jetzt erst recht. Das musste sie Tsunade sagen. Wenn Naruto so im Normal war, wollte sie gar nicht wissen was passiert wenn er Sauer wird. Sakura musste bei den Gedanken nur Schlucken.

Am dem Tag Passiert nichts mehr mit Naruto er hatte sich in der Wohnung Zurück gezogen. Sakura berichtete was passiert war. Das war auch für Tsunade ziemlich Schlimm, sie wusste nicht was zu tun ist.

Zur zeit war Naruto schon ziemlich verhaßt in Konoha geworden durch seine Art. ER hatte Ino verärgert als er paar Blumen vom Laden Kaputt gemacht hatte und nur gelacht hatte.
Doch Naruto hatte noch was nettes Geplant und lief mit einem Hinterhältigen Grinsen durch Konoha in Richtung Hokageturm.

Kapitel 2: Tsunades Geduld hat auch ein Ende

Naruto sprang kurz vor dem Hokageturm auf ein Dach eines Hauses was gegenüber stand. Und setzte sich dann so hin das er ins Büro schauen konnte und Tsunade beobachten konnte. ER saß die ganze zeit nur da und starrte Tsunade an ohne auch nur ein Mucks von sich zu geben. Nicht mal eine geringste Bewegung kam von ihm. Nur sein Blick der Eisern auf Das Fenster der Hokage im Blick hatte und nichts anderes mehr sah außer Tsunade. Währenddessen im Büro saß Tsunade sehr unruhig im Stuhl. Sie hatte das Gefühl das wer sie beobachtete. Aber Im Büro. Kaum vorstellbar. Shizune war neben an, Sakura bei ihrem Team. Sonst war es keiner der ihr einfiel der sowas machen würde. Sie bemerkte Naruto nicht der sie nur noch Anstarrte. Tsunade erschrak als Shizune rein kam. Sie wollte was sagen aber Shizunes Blick war nach draußen gerichtet. Sie war wie erstarrt. Sie Sah in Kalte Augen die Tsunade beobachteten.

„Shizune... was ist los?“ kam es von der Fünften fragend. Shizune antwortete nicht sondern zeigte nach Draußen. Tsunade drehte sich um und dann wusste sie was los war. Naruto. ER saß wie versteinert da und starrte sie an. Tsunade bekam irgendwie angst. So welche Augen hatte sie noch nie gesehen. Oder so eine Kälte gespürt. War das Wirklich der Naruto. Den alle kannten und mochten. Nein Das war wer anderes. Aber wer. Sie musste Hinata zustimmen das war wer anderes. Aber wer war das wenn es nicht Naruto war. Sie versuchten ruhig zu bleiben und nicht auszuticken deswegen. Tsunade versuchte sich zu beruhigen und suchte ihren Sake. Als sie ihn gefunden hatte wollte sie sich ein Schluck genehmigen. Sie hatte den Sake gerade im Mund als sie ihn wieder ausspuckte. ES schmeckte grausam wie verfaulte Eier. Sie drehte sich zu Naruto um und sah wie er lachte. Das war jetzt klar das er das war. Naruto lachte sie nur aus und sprang vom Dach. Das war also sein Plan dachte sich Tsunade. Sie musste was unternehmen sonst kommt noch was schlimmeres. Tsunade war schon wegen den Vorfällen von den ersten paar tagen ziemlich genervt. Und jetzt das? Tsunade wusste nicht mehr was sie davon halten sollte. Was sollte noch geschehen bis Naruto ruhe gab. Sie wusste es nicht. Tsunade schaute noch mal zu Naruto. Aber war schon Weg. Sie wusste leider nicht wohin. Was sehr bedauernd war.

Sakura besuchte gerade Hinata zu Hause. Sie hatte gehört das Hinata zur zeit ziemlich nieder geschlagen war. Sakura betrat gerade ihr Zimmer. Hinata saß zusammen gekauert auf ihren Bett. Sakura ging sofort zu ihr rüber.

„Hinata was los mit dir?“

„Sakura ich hatte ein furchtbaren Traum.“

„Und was so einen den?“

Hinata schaute Sakura an und erzählte ihr den Traum. Sie hörte ihr gespannt zu und wurde nachdenklich.

„Hinata zeig mir mal dein Rücken und Bauch.“ Kam es nur von Sakura.

Hinata schaute sie komisch an aber tat so wie gesagt.

Sakura schaute genau hin, sie zwei leichte Wunden an ihrem Körper. Eine Am Rücken und eine am Bauch.

„Hinata ich glaub das war kein Traum. Also nicht so wie normal. Du warst bei Naruto wo er auch immer gefangen ist“

„Ich glaube weniger Sakura. Das geht doch nicht über einen Traum.“

„Wer weiß Hinata wir finden das noch heraus.“

Die beiden redeten noch ziemlich lange miteinander. Aber was sie nicht wussten Naruto hörte ihnen zu.

Leise sprang er vom Fenster weg und machte sich auf den Weg nach Hause.

Bei Naruto zu Hause warf er sich aufs Bett und Starrte auf die Decke.

„Der kann noch was erleben wenn ich nach ihm sehen. So einfach mach ich es ihm nicht.“ Flüsterte Naruto so vor sich hin.

Sai der Naruto beschattete hörte das was er sagte und wollte sich gerade auf den Weg zu Kakashi machen als wer vor ihm stand. Es war Naruto. Sai war schon in Kampfhaltung er wusste mit ihm war zur Zeit nicht gut Kirschen Essen. Naruto griff sofort an aber nur mit Tai-jutsu. Was Sai Etwas verwirrte. Naruto wendete nichts anderes an außer das. Sai paßte für Zwei Sekunden nicht auf. Und er flog durch die Wand. Sai Fluchte nur noch. Naruto griff wieder an doch dieses mal Standen Kakashi, Guy und Iruka da und versuchten Naruto aufzuhalten. Was nicht gerade einfach war. Naruto wehrte sich. Iruka hatte es erst nicht geglaubt aber jetzt musste er Kakashi recht geben er war anders. Als sie Naruto so halbwegs unter Kontrolle hatten, verfrachteten sie ihn in der Wohnung und kümmerten sich um Sai.

„Sai was hast du herausgefunden?“ Fragte Kakashi.

„Nun, Naruto hat was von der kann noch was erleben gelabert und griff nur mit Tai-jutsu an. Was ich Komisch finde wann Kämpft er nur so, das ist nicht seine Art.“ Erklärte Sai ihnen. Das war mehr als komisch für alle drei. Iruka machte sich Sorgen um ihn. Sie mussten es Tsunade sagen, vielleicht Gabs da ein Zusammenhang. So machten sie sich auf zur Fünften.

Naruto dagegen ging in Seiner Wohnung auf und ab. Wer hatte sein Geheimnis fast herausgefunden. Das wollte er nicht. Also musste er bald handeln. Nicht Das Hinata bei ihm war nein dieser Sai hatte es gehört das konnte er nicht so auf sich sitzen lassen. ER musste was tun sonst ginge sein Plan nicht auf. Naruto ging zu Tisch wo er Namen drauf stehen hatte. Er schaute genau hin und strich die Namen weg die er nicht brauchte mehr oder schon fertig gemacht hatte.

Als erstes stand dort Kiba. Den hatte er Erledigt. Name wurde Durch gestrichen. Sakura musste er noch bearbeiten. Shino war es noch schwerer wegen den Käfern aber das würde er hinbekommen noch. Ino erledigt das war für ihn zu einfach. Die meisten waren auf Mission daher musste er warten. Doch bei den Namen Hinata stoppte er. Er wusste irgendwie das er ihr nicht weh tun konnte oder wollte er wusste nicht mal warum es ihm es so abhielt. Aber er würde es auch schaffen das sie Naruto haßte. So wie viele schon. Er hatte ja noch Zeit. Grinsend ging Naruto schlafen.

Kakashi, Iruka, Guy und Sai erzählten Tsunade alles was passiert war. Sie fand das auch ziemlich fragwürdig. Aber sie wussten nicht recht was sie tun sollten. Sie beschlossen ihn weiter hin ihn zu bewachen.

Es war schon mitten in der Nacht als er durch den Wald ging. Als er vor der Höhle stand musste er Grinsen. Und ging dort rein.

Am morgen war es ziemlich ruhig. Und Tsunade ziemlich nervös. Das konnte nichts gutes heißen. Sie ging im Büro nur noch auf und ab. Das man Naruto nicht sah oder hörte war sehr seltsam. Auch in der Wohnung war er nicht, den Sai hatte berichtet das sie Leer ist. Es wurde alles abgesucht aber weit und breit kein Naruto.

**so ichmelde mich auchmal wieder zu wortXD
ich hoffe es hat euch gefallen
für vorschläge oder anderes bin ich hoffen**

Kapitel 3: Noch mehr Chaos in Konoha

ES waren Sieben Tage vergangen das Naruto nicht auftauchte. Es war wieder ziemlich ruhig in Konoha. Keiner hatte Angst raus zu gehen und Naruto über den Weg zu laufen. Ein Friedliches Konoha bloß Tsunade war Unruhig. Sie wusste das es nichts gutes zu bedeuten hatte wenn es so ruhig war.

Am Abend als alle Dachten es könnte nichts passieren kam auch etwas auf sie zu.

Die Senseis von den Teams Stürmten ins Büro.

Guy war der erste der Tsunade ins Krankenhaus holte. Den Lee wurde Schwer verletzt irgend jemand hatte ihn im Kampf herausgefordert und Gewonnen. Und hatte Lee schwer verletzt liegen gelassen. Aber wer es war wusste Guy nicht den Lee war nicht bei Bewußtsein. Neben ihm im Zimmer lagen noch Kiba, Shino, Choji und sogar Sai hatte es erwischt. Tsunade schluckte den die Senseis deren Teams war auch schon Dort. Kakashi , Kurenei saßen da und warteten sie hatten den angriff nicht mit bekommen.

„Hat es noch wem erwischt?“ Fragte Tsunade die Drei.

„JA hat es aber es wäre besser wenn sie fragen wem es nicht erwischt hat das geht schneller.“ Antwortete Kakashi. Tsunade schaute ihn etwas Fragend an.

„Es Sind alle außer Hinata, Neji und Shikamaru verletzt.“ Sprach Kurenei. Tsunade verstand sofort was Sache ist und versuchte die Verletzten zu versorgen. Das Shikamaru nicht verletzt war , war klar da er in Suna mal wieder war. So blieben nur noch Hinata und Neji übrig. Tsunade bestellte sie mit Begleitschutz zu sich ins Krankenhaus.

„Tsunade-sama Was wollen Sie von uns beiden?“ kam es von Neji der gerade mit Hinata ins Zimmer kam. Tsunade wies sie an sich z setzten.

„Also Neji, Hinata Ihr seit die einzigen die nicht verletzt wurden von euren Teams. Da alle Teams im Krankenhaus sind sogar Sakura, müssen wir Maßnahmen unternehmen.“ Erklärte ihnen Tsunade.

„Wer hat sie verletzt?“ fragte Neji.

„Das wüßten wir auch gern aber wir haben die Vermutung das es Naruto war.“ Kam es von Tsunade.

Neji und Hinata schauten sich nur an und waren geschockt. Das sollte Naruto gewesen sein. Das konnten sie nicht glauben. Und das sie die Einzigen waren die nicht verletzt waren war ziemlich merkwürdig.

Tsunade beschloß das die beiden immer bei ihr blieben und die Senseis. Wer weiß ob ER nicht auch auf die abgesehen hatte. Es war bloß wunderlich das Neji und Hinata noch kein angriff hatten. Sie hatten sich alle im Büro versammelt und versuchten eine Lösung zu finde. Sie könnten jetzt Shikamarus Hilfe dringend gebrauchen. Aber er war ja nicht da. Die frage war wie konnten sie verhindern das Neji und Hinata und die anderen Verletzt werden.

Etwas weiter weg von der Truppe saß ein blonder Junger Mann auf einem Baum und grinste nur.

ES war geplant und sollte nun weiter gehen. Leise wie eine Katze schlich er sich zum Hokageturm. ER war wie ein Schatten. ER sah das oben noch Licht brannte, jetzt musste er nur noch das Licht irgendwie löschen und angreifen. Er stand schon fast am

Fenster. Da er die Wand hoch geklettert war. Die Stromleitung war genau richtig um das Licht zu löschen. Mit einer kurzen Bewegung war das Licht aus im Raum. Er hörte drinnen nur seit bereit und Passt auf und so. Ein fieses Grinsen hatte er im Gesicht schon.

Ein Klirren war nur noch zu hören. Er bewegte sich schnell um sein Ziel zu bekommen. Die Gruppe war wachsam aber leider nicht zu sehr. Denn Neji fiel mit einem lauten Stöhnen zu Boden, von Hinata hörte man ein Schrei. Und schon war alles vorbei wie es kam.

Tsunade machte mit einer Kerze Licht an. Sofort erkannte sie das Neji am Boden lag. Und Hinata weg war. Sie befahl Kakashi und Kurenai sie sollten aufsuchen gehen und Guy sollte sein Schüler ins Krankenhaus bringen. Tsunade folgte Kakashi und Kurenai sofort auch. Sie suchten alles ab aber bisher nichts.

Hinata kniff die Augen zu, soviel Angst hatte sie lange nicht mehr gehabt. Der Griff von ihm war stark sie hatte keine Chance sich zu befreien. Sie zappelte und versuchte zu beißen. Aber alles was sie tat nützte nichts. Er machte keine Anstalt sie los zu lassen. Hinata spürte einen Schlag im Genick und dann wurde alles schwarz vor Augen. Sie war nicht lange weg. Aber lange genug um sie zu verstecken. Als sie wach wurde merkte sie das sie auf einem weichen Untergrund saß. Aber sie konnte nichts sehen, hatte sie eine Augenbinde um oder war es nur so Dunkel dort. Hinata erschrak als eine kalte Hand ihr Gesicht berührte.

„Schhht kleine Hinata. Du brauchst keine Angst haben. Noch nicht.“ Kam eine kalte Stimme. Hinata kannte die Stimme es war die von Naruto aber so kalt und ohne Gefühl. Naruto fuhr ihr mit der Hand übers Gesicht. Es fühlte sich kalt an wie Eis. Er ging ihr am Hals entlang, bis zu Jacke. Hinata erschrak was hatte Naruto vor. Die Angst lähmte sie vollkommen. Naruto hörte auf und hielt plötzlich mit der Hand Hinatas Gesicht fest. Hinata spürte seinen Atem im Gesicht. Langsam kam er näher auf sie zu doch bevor er ihren Lippen mit seinen kam stoppte er.

„Kleine Hinata, du hast gemerkt das was nicht stimmt. Ich bin der echte Naruto und das ist mein wahres Ich. Du bist die Einzige der ich nichts getan habe. Du fragst dich warum? Ganz einfach ich will dich umbringen zum Schluß.“ Kam es höhnisch von Naruto. Hinata riß die Augen auf. Das konnte sie nicht glauben. Sie verstand es nicht mal. Warum tat er das. Und dann noch so?. Sie wünschte sich nur das wer ihm aufhielt mehr als was anderes. Alle anderen hatte er so ausgeschaltet und sie quälte er so. Aus Spaß. Sie merkte auf ein mal was kaltes auf ihrer Haut. Es war scharf und schnitt ihr egal wo es war kleine Wunden ins Fleisch.

„Leb wohl Hinata.“ Lachte Naruto. Er holte aus und stach zu. Hinata spürte nur noch ein Schmerz im Bauchbereich. Mit letzter Kraft schrie sie noch. Und viel um, sie blieb regungslos am Boden liegen.

Tsunade, Kakashi und Kurenai suchten seit mehreren Minuten nach Hinata. Sie suchten alles ab so gut es ging. Doch dann hörten sie einen Schrei von Narutos Wohnung. Sie machten sich sofort auf den Weg zu ihm. Als sie dort ankamen stand die Tür auf. Kakashi trat zuerst ein und machte Licht. Aber ein Naruto war nichts zu sehen. Sondern ein verblutete Hinata. Sofort rannte Tsunade zu ihr und zog ihr das Kunai aus dem Bauch und versuchte sie erst mal zu stabilisieren. Nach wenigen Minuten hörte das Bluten auf und auch sie wurde ins Krankenhaus gebracht um sie besser zu versorgen. Kakashi suchte die Wohnung ab aber nirgends war Naruto zu sehen.

Kurenei blieb bei Hinata aber sie wurde nicht wach. Sie mussten warten bis einer von den Teams Wach wurde.

In Konoha war die Hölle los jeder Fähige Shinobi suchte nach Naruto. Jeder Anbu bis Chu-nin suchte nach ihm. Aber keine Spur von ihm. ES war so ob er vom Erdboden verschluckt wurden war. Die Anbus und auch andere Shinobis gaben Tsunade Stündlich Bericht ab. Aber es gab einfach nichts neues.

Naruto schritt seit Stunden durch den Wald bis er zu einer Höhle kam.

Er wusste wo er hin musste, zu der Person die an der Wand gefesselt war. Ein leichtes Licht war die einzige kleine Licht quelle dort. Ein Junger Mann hing an der Wand. Seine Kleidung vollkommen zerrissen. Sein Stirnband lag auf dem Boden. An der Schläfe lief etwas Blut runter. Sein Ganzer Körper war mit Wunden überseht. Paar Nadeln hingen noch im Körper von ihm. Schmerzen waren nur noch da. Seit wann er dort hing wusste er nicht. ER wusste nicht mal ob Tag oder Nacht war. ES war ja nie Tageslicht in der Höhle. Nur die Kerze die etwas Licht Spendete. Langsam Schritt Naruto zu der Person er hob den Kopf Gewaltsam hoch.

„Nana Naruto, wer will den schon aufgeben.“ Flüsterte Naruto, Naruto zu.

Der Angesprochene machte die Augen auf er war es schon gewohnt in sein Ich zu sehen was vor ihm stand.

„Was hast du gemacht?“ Krächzte Naruto sein Gegenüber an.

„Was ich getan habe. Lass es mich so sagen. Deine Freunde Liegen im Krankenhaus außer eine Besondere Person.“ Kam es gehässig.

„Alle, meiner Freunde im Krankenhaus. Was hast du getan? Und wer ist nicht dort was hast du gemacht mit der Person?“ Schrie Naruto sein gegenüber an.

„Naja deine Liebe Hinata kannst du nur noch an ihrem Grabstein Besuchen gehen. Wenn du überhaupt noch in Konoha leben darfst.“ Lachte die Person nur noch. Narutos Augen weitenden sich. Was hatte er Getan er hatte Hinata umgebracht. Wut, Haß, Verzweiflung kamen in Naruto hoch. Der andere Naruto der sich frei bewegen konnte merkte das der andere Wütend wurde. Kurzerhand schlug er auf ihn zu bis der Naruto das Bewußtsein verlor. Der Naruto ging in ein anderen Teil der Höhle und lachte nur noch.

Naruto erwachte langsam unter schmerzen auf. ER erinnerte sich was sein anderes Ich gesagt hatte. Tränen kamen in seinen Augen. ER musste was tun. Er musste von hier weg so schnell es geht. Und in Konoha alles erzählen. Aber würden sie ihn gleich angreifen weil sie dachte er wäre der Naruto der das alles gemacht hatte. Oder würde fast alles normal sein. Naruto wusste es nicht.

ER versuchte sich zu Konzentrieren und war in seinem Inneren wo Kyuubi war in seinem Gefängnis.

„Kyuubi ich Brauch deine Hilfe.“ Befahl Naruto.

„Naruto du wieder. Wobei brauchst du mich? Ich kann dir eins sagen ich weiß nicht wer der andere Naruto ist da kann ich dir nicht Helfen.“ Fauchte Kyuubi Naruto an.

„Nein Hilf mir nur aus der Höhle und von den Fesseln.“

„Ah da brauchst du meine Hilfe. Und warum glaubst du das ich dann nicht die überhand über dich nehme und alles Zerstöre?“ Kam es Sarkastisch von Kyuubi.

„Ich muss dir wohl vertrauen deswegen. Also Hilfst du mir?“

„Ja ich mach das ich kann dein Geflenne nicht mehr ertragen.“

„Danke Kyuubi.“ Und nun musste Naruto warten bis Kyuubi was machte.

In Konoha waren schon Fünf Tage vergangen. Die meisten von den Teams waren wieder halbwegs wieder fit. Nur Hinata musste sich erholen. Tsunade war bereits bei den Teams, und Fragte sie ob sie wüßten was passiert war. Aber keiner konnte sich genau erinnern den es ging zu schnell für sie.

Sai erzählte nur er wäre von Hinten Angegriffen. Die anderen Nickten ihm zu sie wurde aus so Angegriffen. Ob sie wussten wer es war, wusste keiner. Aber die Vermutung das es Naruto war hatte jeder. Bei den Mädels war das gleiche sie wussten genau so viel wie die Jungs. Tsunade erzählte ihnen auch das es Hinata schlimmer getroffen hatte. Alle waren Geschockt Hinata wäre fast gestorben. Hinata lag fast Eine Woche im Koma bis sie wieder wach wurde. Sie Erzählte Tsunade was dort passiert war. ES viel ihr ziemlich schwer drüber zu reden, jede paar Minuten fing Hinata an zu weinen. Hinata musste sich noch erholen und sollte dort bleiben bis sie wieder fit war. Sogar ihr Vater kam zu Besuch. Aber er machte sie nicht runter oder so, nein er behandelte sie Liebevoll. Erst wollte Neji Tsunade holen weil er meinte das was mit Hiashi nicht stimmte. Aber so dachte jeder. Der ihn sah. So vergingen die Tage auch wieder. Naruto war verschwunden und tauchte auch nicht mehr auf. Worüber Viele Glückliche waren oder auch besorgt deswegen. Keiner Wusste wo er war oder ob er was schon plante wieder. Tsunade machte sich sorgen. Den Sie wünschte sich irgendwie Naruto Zurück aber irgendwie auch nicht. Sie wollte nur zu gern wissen was mit passiert war.

Kurz vor Konoha schritt ein blonder junger Mann den Weg lang. Seine Kleidung zerrissen, Blut was eingetrocknet war sah man an ihm Haften. Und nicht gerade gut Roch er mehr. ER hatte kein Stirnband um daher hingen seine blonden Haare so im Gesicht rum. Es sah so aus als ob er sich nach Konoha schleifte mit seiner Letzten Kraft noch. Kurz vor dem Tor blieb er stehen.

„Ich bin wieder Zu Hause.“ Sagte Naruto Uzumaki.

Kapitel 4: Ich bin Der Echt Glaub mir doch

Naruto spazierte durch Konoha. Es war zwar schon Dunkel aber ab und an waren noch Lichter an. Menschen die ihn sahen bekamen große Augen und Zogen sofort die Gardinen zu. Naruto verstand nichts mehr. Hat der andere Naruto doch ihm gesagt, das was er ihm gesagt wurde nur gelogen war, damit er leidet. Naruto schritt zum Hokageturm, er musste ja sagen das er wieder da war. Naruto schritt gerade die Treppe zum Büro hoch. So wie man Naruto kennt trat er auch einfach so ein.

Er wollte gerade was sagen, da hatte er auch schon ein Kunai am Hals. Kakashi wars der auch im Büro war. Tsunade schaute ihn mehr als Böse an. Sie hätten ihn am liebsten durch die nächste Wand befördern.

„Was willst du hier wieder?. Hast du nicht schon Genug Angestellt. Oder willst nun auch Mich Umbringen?“ fauchte Tsunade Naruto an. Kakashi hatte Naruto Fesseln angelegt. Naruto wehrte sich nicht mal. „Tsunade, Kakashi-sensei Ich war gefangen ich konnte erst vor Kurzen Fliehen. Mit Hilfe von Kyuubi. Ich würde nie was machen das müßt ihr mir glauben bitte.“ kam es leicht Flehend von Naruto.

„Das sollen wir dir noch glauben Naruto. Wenn du es überhaupt bist.“

„Ich bins Tsunade. Verdammt ich lass mich freiwillig gefangen nehmen. Macht mit mir was ihr wollt damit ihr heraus findet das ich die Wahrheit sage.“ kam es schon leicht Unter Tränen von Naruto. Er verstand rein gar nichts. Was das alles sollte.

Tsunades Blick war Tödlich.

„Nun wir werden dich in Bewahrsam nehmen. Und dich unter Hypnose stellen und dich ausfragen. Dort werden wir erfahren ob du lügst oder nicht.“ brüllte Tsunade ihn an.

Kakashi sollte ihn weg bringen ,aber bevor machte er Tsunade drauf aufmerksam das Naruto verletzt ist. Aber alles was Tsunade sagte war das es sein Pech wäre. Doch Naruto drehte sich noch ein mal Traurig um.

„Tsunade. Ihr werdet herausfinden das ich die Wahrheit sage. Dann warte ich auf eine Entschuldigung von dir.“ Sagte Naruto und ließ sich von Kakashi abführen.

Naruto sagte den ganzen weg über nichts. Kakashi begutachtete Naruto genau. Wäre es der Naruto vor paar Wochen, hätte er sich nie so schnell festnehmen lassen. Hätte wieder stand geleistet. Oder war es doch ein plan von ihn. Er wusste es nicht. Kakashi brachte ihn zu seiner erst mal Unterkunft. Naruto ließ sich dort nur auf den Boden fallen. Die Schmerzen machten ihn doch mehr zu schaffen als erdachte.

Nun war Naruto wieder mal in Einem Raum wo alles Dunkel war. Was war so falsch an ihm. Das man ihn immer so behandelte. Er hatte wirklich nichts gemacht. Oder hatte die Person die Wahrheit gesagt damals das er alles Kaputt gemacht hatte. Naruto wusste es nicht. Er lehnte sich nach hinten an die Kalte Wand an. Warum tut man ihm das bloß an. Wer haßte ihn so sehr schon. Ein leichter Seufzer verließ seine Lippen. Jetzt musste er drauf warten bis man ihn verhörte.

Am nächstem Morgen verbreitete es sich wie ein Lauf Feuer das Naruto wieder da war. Alle waren Geschockt. Alle seiner Freunde waren mehr als Besorgt. Kiba, Shino und Neji wollten jetzt Hinata nicht mehr alleine lassen. Sie hatte das was war, noch nicht richtig verarbeitet. Jede Nacht wachte sie auf und Schrie. Sie Träumte davon, immer und immer wieder. Hinata war nervlich am Ende schon. Sie ließ kaum wem an

sich ran. Nur noch Leute die sie vertraute. Neji machte sich mehr als sorgen um sie. Jeder war gespannt auf das Verhör, was Für heute Angesetzt war. Es waren nicht viele geladen Dafür nur Kakashi, Tsunade eine Handvoll Anbus sollten dabei sein. So wollte Tsunade herausfinden was wirklich passiert war.

Naruto saß immer noch in der Kammer, wie er sie nannte rum und wartete.

//Was machen die bloß. Ich sag doch die Wahrheit. Wenn sie es wissen, werde ich zu jeden gehen und mich Persönlich entschuldigen. Egal wie auch. Aber ich würde sowas nicht machen wenn ich nur wüßte was alles passiert ist. Ich hoffe nur Hinata ist nicht Tod. Das wäre das schlimmste was passieren könnte, das kann ich nicht wieder gut machen. \\

Naruto weinte wieder. Er fühlte sich so erbärmlich und so Hilfslos. Er wollte doch nur wieder nach Hause gehen. Doch jetzt war er wieder Gefangen. Den Kopf auf den Knien wartete er auf sein Abholer.

Am Abend war es auch so weit, Tsunade und Kakashi kamen und brachten ihn in den Raum zum Verhör. Wie Naruto sah waren viele Anbus da. Auch Sai sogar. Und andere die er nicht erkennen konnte, durch die Tiermasken. Naruto wurde auf den Stuhl verfrachtete. Wo er sich auch Hinsetzte und wartete, bis Der Anbu kam der die Hypnose machte. Kurz Schluckte Naruto. Tsunade Nickte nur das er jetzt anfangen konnte. Der Anbu berührte Narutos Stirn und schon war Naruto so gesagt weg.

„Naruto Uzumaki was ist passiert bei der Mission mit Team 7?“ sprach es Tsunade.

„ Es passierte folgendes.....“

Kapitel 5: Das Verhör

Alle waren gespannt was Naruto jetzt sagen würde. Sie ließen ihn alles sagen auch seine Gefühle dabei.

Sie wollten alle wissen was los war oder was passiert war. Alle Augen waren auf Naruto gerichtet.

Der mit gesenktem Kopf auf den Stuhl saß, völlig entspannt durch die Hypnose.

Langsam fing er an zu erzählen.

„Es passierte folgendes.....“ fing er an.

//Narutos Erzählung aus der Ich Perspektive \\

„Als wir, Sakura, Sai und Kakashi-sensei von der Mission auf den weg nach Hause waren, war ich heil froh wieder Zurück zu kommen. Die Mission war ziemlich Langweilig. Aber trotzdem freute ich mich auf was, was ich vor hatte. Wir sprangen durch den Wald in der nähe von Konoha. Ich war die ganze zeit etwas in Gedanken. Ich weiß nicht warum auch ich war auf ein mal so Glückliche. Fragt mich nicht warum aber ich wars. Wir kamen nach einen kleinen March an einer Brücke an. Sie sah stabil aus. Was sich dann aber leider falsch herausstellte. Wir waren gerade in der Mitte als ein Knall gab. Ich sah noch wie sich Sai und Sakura am Gelände festhielten. Genau so Kakashi-sensei. Ich stand zu weit von dem Geländer weg. Ich versuchte mich noch irgendwo festzuhalten. Aber ohne Erfolg. Ich hatte nicht ergreifen können und viel runter. Ich hab echt gedacht das es aus wäre. Aus der Höhe irgendwo runter zu fallen kann ja was passieren. Ich viel wohl ziemlich tief, denn las ich auf das Wasser aufschlug war es ob man auf Stein Knallt. ES war Höllisch, es tat so derbe weh das mir kein Schrei aus dem Mund kam. Ich wurde von der Strömung weg gerissen. Ich hatte keine Chance auch mich irgendwo raus zu ziehen. Die Strömung zog mich immer wieder Unterwasser. Ich versuchte immer wieder hoch zu kommen um Luft zu bekommen. Was aber nicht immer gelang. Die Strömung war einfach zu Stark. Ich weiß nicht wie schnell es ging aber Plötzlich Knallte ich gegen was, und verlor das Bewußtsein. Als ich Wieder aufwachte lag ich an einen See. Ich hatte kaum Luft so versuchte ich es zu bekommen. Aber ich hatte auch Teilweise zu viel Wasser geschluckt. Was ich dann auch spürte. Mir war sogar Schlecht davon. Ich Spuckte erst Wasser aus doch dann kam mir alles Hoch. Mein Körper schmerzte noch vom Sturz. Ich sah noch alles ziemlich verschwommen. Als ich eine Gestalt am Rande Sah. Ich dachte erst es wäre wer aus dem Team. Aber das musste ich dann schmerzlicher weise später feststellen das es nicht so war. Ich sah umrisse von einer Person. Gelb und Schwarz und etwas Orange sah ich nur. Ich hatte mir darauf nicht eingebildet. Erst kam mir in Sinn das es ein Fremder ist und mir Hilft. Aber nein. Die Person kam auf mich zu. Ich merkte das Er sich zu mir runter beugte. Und Mich grob an den Haare hoch zog. Ich kann euch sagen das tut weh vielleicht. Ich sah immer noch nicht so viel, dennoch hörte ich sehr gut. Die Person sagte mir das er sich an mich Rechen will. Und mich auf einer Weise die ich nicht kenne Quälen würde. Zu dem Zeitpunkt wusste ich nicht was diese Person damit Meinte. Aber ich wurde später eines Besseren belehrt. Ich weiß nicht was dann geschah. Ich spürte nur noch ein Schlag im Nacken und weg war ich schon.

Als ich wieder Wach wurde. Konnte ich mich nicht bewegen. Ich spürte Kaltes an den Armen. Jede Bewegung tat weh. Als ich aufschaute sah ich nur Dunkelheit. ES war sogar ziemlich kalt dort. Ich weiß nicht wie lange ich so einer Haltung war. Irgendwann spürte

ich ein Kalten Atem. Doch Statt zu reden oder anderes sah ich auf einmal was Glitzern. Doch bevor ich mich versah. Spürte ich schon wie er zu Stach. Es waren Nadeln die er mir an den Armen rein Stach. In Jeden Arm fast Drei oder Fünf Stück. Meine Schreie hallten nur dort. Aber Er hörte einfach nicht auf. Er machte nicht mal etwas Licht. Ich bekam in den stunden Schläge ins Gesicht und anders wo hin. Ich spuckte immer und immer Blut. Alles was ich versucht hatte mich zu befreien. War Sinnlos, Er hatte es irgendwie Geschafft mein Kraft zu unterdrücken. Ich bekam Schläge, und anderes was er fand um mich zu Quälen. Irgendwann Fragte ich wo ich bin, Und wer er ist. Und auch wie lange ich weg war. ER sagte nur eine Höhle und das ich Drei tage Ohnmächtig war. Aber er sagte nicht wer er war . Er meinte nur er zeigt es mir. Er suchte eine Kerze und die Spendete etwas licht dann sah ich es. Die Person war ich. Ich sah in mein Ebenbild. Aber er hatte so kalte Augen und es war alles so anders an ihm ich bekam selber Angst vor mir. ES klingt komisch auch. Vor mir selber Angst zu haben aber es war leider so. Doch dann ging er wieder und tauchte erst Tage oder so wieder. Und als er da war erzählte er mir was er gemacht hat das er jedem Angst machte und so. Ich hab mir gedacht okay das müßten die doch merken das ich das nicht bin. Aber ich hab mich wohl geirrt. Ihr habt ihm geglaubt und mich festgehalten. Doch dann war er wieder weg so plötzlich wie er kam. Und dann kam er wieder. Mit einem Grinsen im Gesicht. Ich wusste nicht was ich davon halten sollte. Doch dann erzählte er mir was gemacht hatte. Ich war geschockt. Alle im Krankenhaus. Und dann wohl das Hinata nicht mehr lebte. Ich dachte es zerbricht alles jetzt. So was abartiges würde ich nie Tun. Dafür sind mir meine Freunde zu wichtig. Doch er ließ mich wieder alleine. Aber blieb in der Höhle auch. Ich wollte dort weg. Euch sagen das ich es bin. Und das ich wieder da bin und alles erklären. Aber um da weg zu kommen brauchte ich Hilfe. Hilfe von Kyuubi. ER sprach mit ihm und er versprach mir , mir zu helfen und mein Körper nicht dann zu übernehmen. Ich musste ihm vertrauen auch wenn es Blöd war. Aber dennoch tat ich es. Dank Kyuubi der irgendwann mein Körper übernahm. Konnte ich flüchten. Ich weiß nicht was er gemacht hatte. Aber ich war frei. Als ich etwas weiter weg war viel ich erst mal auf den Boden ich war so froh das ich weg war. Jetzt musste ich versuchen um Nach Konoha zu kommen. War nicht leicht da ich so viele wunden habe, aber dennoch schaffte ich es. Den Rest kennt ihr ja.“
//Narutos Erzählung Ende //

Beendete Naruto damit seine kleine rede. Tsunade befiehl das Die Hypnose jetzt vorbei ist, sie hatten alles was sie brauchten. Und schon wurde die Hypnose von Naruto Aufgehoben. Naruto Sackte auf den Stuhl zusammen. Das alles zu Erzählen und noch mal zu durch leben war Anstrengend für ihn. Naruto wurde ins Krankenhaus gebracht, damit sich die Ärzte um seine Wunden kümmern konnten. Und Der Rat stimmte in der Zeit ab was mit Naruto Passieren würde jetzt.

Kakashi brachte Naruto ins Krankenhaus und blieb bei ihm. Solange es Nötig war. Naruto dagegen ließ alles über sich ergehen. Er zeigte gerade keine Reaktion. Kakashi machte sich schon Sorgen. Aber vielleicht war es nur das er das alles noch mal Durch leben musste.

Bei Tsunade und der Rat war es ziemlich hektisch. Der ganze Rat war da, aus jedem Clan das Oberhaupt. Tsunade versuchte sie zu über reden, sie musste mindestens über die Hälfte der Stimmen haben. Sie Hoffte das sie es schaffte. Nach der Aussage von Naruto glaubte sie ihm.

„Also ihr kennt jetzt die Wahrheit. Wer ist dafür das er Bleibt.“ Brüllte Tsunade durch den Raum.

Es war Plötzlich stillt, doch einzelne Hände Hebten sich. Tsunade Zählte innerlich. Drei Stimmen, Tsunade schluckte das waren noch zu Wenig. Dann waren es Neun Stimmen Tsunade war erleichtert. Der einzige der dagegen war, war Hiashi Hyuuga. Was Tsunade klar war das der was dagegen hatte.

Tsunade brauchte ihn nicht fragen warum da sie es ja schon wusste. Tsunade Beendete die Sitzung. Zwar würde Naruto die erste zeit unter Bewachung stehen nur für den Notfall aber er Durfte bleiben.

Tsunade machte sich auf den weg zu ihm um ihn das zu Erzählen.

Naruto lag in seinem Krankenbett und war wieder Halbwegs wieder da als Tsunade kam.

Naruto schaute Sie an aber sagte nichts. Tsunade Seufzte leise.

„Naruto, ich wollte mich Entschuldigen. Aber ich konnte nicht anders Handeln. Ich hoffe du verstehst das. Und bist nicht Böse. Du wirst für ein paar Monate unter Bewachung stehen. Aus Sicherheit. Du darfst auch wieder in deine Wohnung. Ich hoffe du bist nicht Böse.“ Sprach Tsunade.

Naruto schaute sie an.

„Nein Tsunade aber was ist passiert. Geht's Den anderen Gut und Hinata?“ kam es gleich Fragend von ihm. Tsunade erzählte ihm alles was er wissen wollte. Naruto hörte zu. Er war irgendwie froh das es allen wieder gut ging, am meisten war er glücklich das Hinata Okay war.

Am nächstem Tag durfte Naruto gehen. Kakashi begleite ihn auch. Er sollte ihn teilweise Beobachten.

Zusammen gingen sie zu Narutos Wohnung. Als sie eintraten. Naruto verschlug es die Sprache. Alles war auf den Kopf gestellt. Der Tisch war Kaputt und vieles aus den Schrank lag auf den Boden verteilt. Naruto musste wohl oder übel alles sauber machen. Kakashi ließ sich überreden. Und Half.

Als Naruto den Tisch aufstellen wollte bemerkte er das was darauf stand. Namen von seinen Freunden. Die Durch gestrichen waren. Er holte Kakashi dazu er konnte sich auch kein Bild dazu machen.

Statt sich darüber nur Gedanken zu machen säuberten sie die Wohnung bis es Dunkel war.

Kakashi verabschiedete sich noch von Naruto und war auch schon weg.

Naruto saß die ganze Zeit auf dem Bett. Er konnte nicht schlafen. Vielleicht half ein Abend Spaziergang.

Er schlenderte gemütlich durch die Straße. Seine Füße Trugen ihn zum Trainingsplatz. Es war so friedlich dort. Er ging etwas weiter bis er was hörte. Es hörte sich so an on jemand noch um die Zeit Trainierte. Naruto ging dort hin wo er vermutete wo es her kam. Er hatte recht. Dort stand eine Junge Frau und Schlug immer auf den Baum ein. Ihr Langes Schwarzblaues Haar wehte im Wind.

Naruto wusste wer es war, er beobachtete sie eine zeit lang.

Bis Die Person nicht mehr konnte und sich auf den Boden setzte.

Naruto trat auf sie zu und setzte sich hinter ihr. ER legte ihr Eine Hand auf die Schulter. Und Lehnte sich so nah an sie das sein Gesicht auf ihrer Schulter lag. Sie erschrak, sie wusste nicht wer es war.

„Guten Nabend Hinata-chan.“ flüsterte Naruto ihr ins Ohr.

Kapitel 6: Vertrau mir oder Hass mich

Hinata erschrak völlig. Ihr Körper war wie Steif. Sie Traute sich nicht irgendwie zu bewegen. Die Stimme, der Geruch war von Naruto. Paar einzelne Schweißperlen liefen ihr die Stirn runter. Was sollte sie tun, oder sagen. Er war wieder da. Was hatte er vor? Es zu Ende zu bringen. Hatte er erfahren das sie noch Lebt und wollte das jetzt Beenden. Hinata musste Schlucken. Sie Traute sich nicht mal ihn anzusehen. Sie Spürte seinen Atem am Hals. Was sollte sie nun tun. Ihr Kopf hatte sich auf Sendepause gestellt. Ein Merkwürdiges Gefühl kam in ihr hoch. Aber woher wusste sie nicht. Seine Hände fühlten sich nicht so an wie bei Letztem mal so kalt an.

Naruto der dicht an Hinata saß merkte das sie sich anders verhält als sonst. Was dachte sie wer er war. Der Andere Naruto der ihr weh tat. Naruto merkte das sie sich verkrampfte schon. Und ein leichtes Zittern war zu spüren. Naruto wollte sie zu sich ziehen mit dem freien Arm den er noch hatte. ER hatte gerade ihre Hüpfte Berührt als sie plötzlich aufsprang und sich hinter einem Baum versteckt hatte.

Hinata erschrak bei der Berührung die Naruto vor hatte. Das war zu viel für sie. Sie sprang auf und rannte hinter den nächsten Baum zur Sicherheit. Hinata schloß die Augen und hielt ihre Hände vor der Brust. Ihr Herz Raste wie irre. Aber warum? Aus Angst oder was anderes. Ihr Atem ging schneller und Schneller. Sie hatte das Gefühl sie gleich Explodierte.

Naruto schaute verwirrt Hinata hinter her. Hatte er sie so verschreckt. Das sie so weg rannte vor ihm. Er musste es ihr erzählen, das er der Echte Naruto ist. Und nicht der Andere. Naruto schüttelte den Kopf und stand auf. Jetzt oder nie hieß es. Jetzt musste er es ihr erklären, vielleicht verstand sie es dann. Und redete wieder mit ihm, und half ihn vielleicht auch die anderen zu glauben das er der Echte ist. Naruto schritt langsam zu dem Baum wo Hinata stand hin. Er hörte ein leichtes Schlurzen. Hatte sie so viel angst vor ihm. Was hatte der andere Naruto mit ihr gemacht. Wenn er das wüßte würde er den Kerl zu Kleinholz verarbeiten. Naruto stand schon fast an dem Baum wo Hinata war er wollte sie jetzt mit allem aufklären. Vielleicht konnte er ihr helfen. Sein Herz verkrampfte sich schon. Er musste nur dran denken das sie Angst vor ihm hatte.

//Bei Neji und Co. \\

Neji hatte alle Teams zusammen gerufen um ihnen zu sagen das Naruto der Echte wieder da ist.

Alle Teams außer Shikamaru und Hinata waren dort. Viele wussten schon das Naruto da war, aber die anderen nicht.

„Also für die, die es noch nicht wissen. Naruto Uzumaki ist wieder im Dorf.“ sprach Neji ruhig. Er ließ e erst mal eine Pause. Er wollte das erst mal Sacken lassen für die anderen. Alle schauten sich nur an.

„Bevor ihr fragt. Er soll der Echte sein. Was ich noch nicht wirklich glauben kann. Aber wie gesagt er hat über Hypnose alles Erzählt. Und Tsunade und Kakashi glauben ihn. So wie der rat außer meinem Onkel. Jetzt müssen wir nur heraus finden ob es stimmt und ob wir ihn noch vertrauen können.“ hielt Neji eine kleine Rede.

„Wo ist Hinata Neji?“ kam es von Kiba.

„Sie ist Zu hause wie üblich. Sie Traut sich doch nicht raus. Und Solange soll sie von Naruto fern gehalten werden. Bis wir ihm Trauen können.“ antworte Neji auf Kibas frage.

Alle stimmten zu.

„Weiß Shikamaru was passiert ist?“ fragte Shino.

„Ich glaube er weiß es. Tsunade wollte ihm ein Brief Schicken. Wo Gaara auch über alles Bescheid weiß. Nur für den Notfall.“ entgegnete Neji ihm.

Alle stimmten zu sie wussten das was sie wissen sollten. Neji Beendete das Treffen auch schon.

//Ende bei Neji und Co. \\

Naruto stand schon am Baum und wollte rum gehen. Er wollte es ihr ins Gesicht sagen. Er wollte sehen wie sie Reagiert. Ihr in Die Augen sehen. Ihr Die Tränen weg wischen , sie sollten nur die Wahrheit Wissen. Naruto müsste nur ein Schritt noch tun, dann stand er vor hier.

„Warte, bitte. Naruto-kun. Bleib da stehen. Bitte.“ flehte Hinata. Naruto blieb auch stehn.

„Hinata-chan. Lass mich alles erklären. Bitte. Vielleicht weißt du dann das ich der Echte bin.“

„Wie kann ich glauben. Wenn ich Angst habe?“

„Vielleicht verstehst du. Den Rest überlasse ich dir. Aber Bitte hör sie dir an.“

„Aber bleib da stehn. Ich kann dir nicht in die Augen sehen. Oder anderes versteh es bitte.“

„Aber...Ich will es dir ins Gesicht sagen und nicht anderes. Was hat der andere gemacht.? Das du Angst vor mir hast.“

„Das ist egal. Ich hab einfach nur Angst Naruto-kun. Ich weiß nicht ob du der Echte bist oder der andere. Und Ob das nur Tarnung ist wieder. Um alle wieder Kaputt zu machen.“

Naruto verstand es nicht wirklich. Was sie damit meinte vielleicht sagte sie es ihm noch. Naruto lehnte sich an den Baum. Er musste es ihr so sagen wenn sie Angst hat. Auch wenn er lieber anders hatte. Aber so musste es auch gehen. Ohne auf Hinatas Ok, erzählte er die ganze Geschichte was passiert ist. Von Anfang an bis Ende. Naruto durch lebte das alles zum Zweiten mal in den Tagen noch mal durch. Er musste sich zusammen Reißen um nicht los zu weinen. Er versuchte stark zu bleiben. Hinata hörte jedes Wort von ihm und wie er es sagte. Bei Vielen Stellen hatte sie das Gefühl er Weint. Abe es legte sich immer und er versuchte Normal zu Reden. Naruto Endete nach einiger Zeit. Man hörte wie er aus Atmete.

„Und was ich gern wissen möchte warum warst du in der Höhle Hinata-chan?“

„Das war ein Traum mehr nicht.“

„Das glaub ich nicht, ich war Wach und hab es doch auch erlebt.“

„ES war ein Traum. Nur ein Traum der sich Real anfühlte.“

„Das glaub ich einfach nicht. Ich war auch da und hab alles gesehen oder auch gehört.“

„Ich weiß aber nicht warum. Naruto-kun.“

„Okay. Ich will mich nicht Streiten deswegen. Und Vertraust du mir wieder?“

„Ich weiß es nicht, tut mir leid.“

Naruto wollte gerade sich zu ihr umdrehen aber Hinata war weg. Er schaute Traurig. Hatte er sie verschreckt wieder. Langsam ließ er sich an den Baum herunter rutschen. Seine Knie zog er leicht und legte seine Arme Drauf. Sein Kopf war gesenkt. ER dachte

nur noch nach was passiert war.

//Bei Hinata \\

Sie sprang über die Bäume. Leise Stumme Tränen liefen ihr runter. Das was sie gerade erfahren hatte verwirrte sie mehr als den je. Was sollte sie tun. Da sie es jetzt wusste. Sich normal verhalten. Nein Das ging nicht. ER brauchte sie nur ansehen oder Berühren und ihr kamen die Bilder vom Geschehen in den Kopf. Hinata wusste einfach nicht was sie tun sollte. Mit Neji oder Sakura reden. Vielleicht half es ja. Hinata ging einfach so in ihr Zimmer ohne auch nur auf wem zu achten. Ihr war es gerade etwas egal. Sie war so in ihren Gedanken vertieft das sie alles um sich herum vergaß. Leicht erschöpft und mehr als verwirrt warf sie sich ins Bett. Schlafen konnte sie nicht. Ihre Gedanken Kreiste nur um das Geschehene was passiert war gerade. Sie Kuschte sich in ihrer Decke ein und dachte nur noch nach. Bis doch die Müdigkeit die Überhand nahm.

//Bei Naruto \\

Naruto saß immer noch an dem Baum. Was hatte er falsch gemacht. Jetzt war er wieder alleine. Er hatte sich damals bei Der Mission so gefreut, als er wieder auf den Weg nach Konoha war. Sonst war er das Jahr davor auch immer auf Mission gewesen. Aber immer wenn er Zurück kam, besuchte er Hinata. Ja seit einem Jahr versucht er Hinata näher zu kommen, was auch immer gut gelang. Keiner hatte was dagegen auch. ER hatte Hinata besser kennengelernt. ER hatte es Geschafft das sie nicht immer umkippte. Doch dann kam die Mission die er immer noch verfluchte. Seit dem Tag hatte er das Gefühl das er Verflucht war. Jetzt hatte er ein Großen Schlucht zwischen sich und Hinata. Aber er war nicht schuld. Sondern der Falsche Naruto. ER wollte ihm das nehmen was ihm wichtig war. Und das war ihm auch gelungen. Jetzt hieß es warten das Hinata ihm Vertraute. Aber was war Passiert. Oder was hatte der Andere Naruto mit Hinata gemacht das sie so eine Angst hatte. Wenn er es nur wüßte. Am liebsten Hätte er diese Person mehr Mals den Hals umgedreht. Naruto schüttelte den Kopf. Er sollte besser erst mal Nach Hause und schlafen. Vielleicht sah die Welt morgen wieder besser aus.

//Am nächsten Morgen \\

Naruto wachte geschlaucht auf. ER hatte das Gefühl er ist ein Langlauf über Wochen Gelaufen ohne zu schlafen. Trotzdem Stand er auf. Die Erste Dusche seit er Frei war Genießte er sehr. Danach hieß es was Essen. Aber alles was da war , war Ramen. Was nicht Schlimm war für Naruto. Langsam aber sicher hielt er es in der Wohnung nicht aus. Daher machte er sich auf den Weg durch Konoha. Vielleicht traf er wem von Seinen Freunden. Es Dauerte auch nicht lange bis ihm wer über den Weg lief. Es waren Genau Neji, Kiba, Shino und Hinata. Sie standen um Ihr herum wie Bodyguards. Er Grüßte Neji und die anderen. Die nur leicht erwiderten. Hinata dagegen schaute zur Seite. Sie sah auch nicht gerade so gut aus. Sie sah derbe Fertig aus ob sich kaum Geschlafen hat. Naruto wollte zu ihr gehen. Hinata machte keine Anstalten auch weg zu gehen sondern blieb stehen. Sie Schaute ihn nur an, Naruto erwiderte den Blick mit einem Grinsen. Neji stellte sich auch schon vor ihm. Naruto schaute ihn verwirrt an.

„Neji was.“ kam es von Naruto.

„Naruto, lass Hinata etwas in Ruhe okay. Dräng dich nicht auf okay?“ antwortete Neji ruhig. Naruto nickte nur und ließ vor bei gehen. Naruto warf noch ein Blick auf Hinata.

Sie schaute ihn nur kurz an und schaute auch schon auf den Boden. Naruto seufzte nur. Aber nachdem Verhalten von Neji wusste er das Hinata ihm nichts gesagt hatte wegen gestern.

//bei Hinata \\

Hinata und ihre Begleiter brachte sie zu Kurenei. Hinata wollte unbedingt mit ihren Sensei Reden. Neji hatte schon am morgen versucht heraus zu finden warum. Aber Hinata sagte nichts, sie war auch dagegen das sie von den Dreien Begleitet wird. Aber sie hörte gar nicht hin. So wurde sie von den zu Kurenei begleitet.

Kurenei war froh Hinata wieder zu sehen, zusammen saßen sie bei ihr und Tranken Tee.

Hinata erzählte ihr was ihr auf dem Herzen lag.

„Hast du schon dran gedacht mit Naruto darüber zu reden?“

„Ich traue mich nicht.“

„Warum so schwer ist das nicht oder?“

„Doch. Immer wenn er mir zu nah kommt sehe die Bilder was Passiert ist. Ich weiß Einfach nicht was ich tun soll.“

„Das Beste wäre du redest irgendwie mit ihm. Vielleicht kann er dir besser helfen als we anderes auch.“

Hinata und Kurenei redeten noch eine ganze weile darüber wie es Hinata schaffen könnte, Mit Naruto darüber zu reden.

//Bei Naruto \\

Etwas Niedergeschlagen lief er durch Konoha. Viele Leute Starten ihn nur an. Aber das Ignorierte er schon Völlig. ER brauchte jetzt wem mit dem er Reden könnte aber wem. Ihm viel niemanden ein auch. Langsam aber sicher hatte er keine Hoffnung mehr das wer noch mit ihm redete.

Aber das stellte sich für Falsch raus.

Sakura lief ihm über den Weg. Und unterhielt sich mit ihm wie immer. Sie Erzählte ihm auch was so los war. Teilweise verstand er was passiert war. Sakura gab ihm auch den Rat er Solle Hinata den Ersten Schritt zu machen. Naruto stimmte zu. Sie erzählte ihm auch das seine Freunde ihm glaubten das er der Echte ist. Das machte Naruto wieder Mut. Als Naruto am Abend nach Hause ging. Lag ein Kleiner Brief vor seiner Tür. ER öffnete ihn sofort. Aber was er darin laß ließ ihn nur noch grinsen und ER freute sich schon.

Kapitel 7: Ein Brief der Vieles Verändert

Naruto war den ganzen Tag außer Häuschen. Der Brief hatte ihn glücklich gemacht. Aber irgendwie hatte er auch wieder rum Angst. Was sie sagen wird. Wie sie sich verhält. Freude aber doch leichte Zweifel hatte Naruto. Würde sie ihm auf Abstand halten wieder. Oder anschreien, ihn eine Scheuern. Er wusste es nicht. Er musste nur warten bis es so weit war. Da es noch zu früh war. Musste er die Zeit irgendwie tot schlagen. Er versuchte alles von Putzen bis aufräumen aber nichts brach was. Er war schneller fertig als er dachte. Er hatte noch fast über zwei Stunden Zeit bis sie auf ihn wartete.

Sein Blick wanderte wieder auf den Tisch. Wo der Zettel lag. Wie oft hatte er ihn schon gelesen 50 oder 100 mal. Er wusste es nicht. Aber diese paar Sätze ließen ihn hoffen aber auch verzweifeln.

Naruto nahm den Zettel in die Hand und ließ ihn mal wieder durch.

„Lieber Naruto

Ich hoffe du hast heut Abend Zeit, ich möchte dich gern treffen.

Um mit dir zu reden. Über paar Sachen die mir wichtig sind.

Wenn du heute keine Zeit hast lass es mich wissen egal wie.

Wenn du kommst dann zum See, du weißt welchen ich meine.

Ich warte dort um 22:30 Uhr.

Lass mich nicht warten besser gesagt versetz mich nicht.

Ich hoffe bis heut Abend.

Hinata.“

Natürlich hatte er Zeit für sie immer. Er prägte sich jede Zeile ein um nichts zu vergessen. Naruto schaute auf die Uhr wie lange hatte er den kleinen Brief gelesen. Es war schon 22 Uhr. Er sollte sich lieber jetzt beeilen. Er wollte sie nicht warten lassen. Naruto wusste das Hinata immer schön früher da war. ER brauchte dort hin 15 Minuten sie nicht so viel da sie näher dran wohnte. Naruto machte sich sofort auf den Weg. Fast hätte er seine Jacke vergessen, das wäre jetzt etwas zu frisch draußen. Mit schnellen Schritten machte er sich auf den Weg zu ihr.

Naruto kam leicht außer Atem am See an. Er suchte mit seine Augen die Ecke ab. Sie war ihr das war er sich sicher. Wo sonst würde sie sein. Sie haben sich immer hier getroffen. Das war für ihn immer was besonderes. War sie vielleicht noch nicht da. Naruto schloß kurz die Augen. Als er sie wieder auf machte stand Hinata auf der anderen Seite des Sees. Naruto grinste leicht und ging auf sie zu. Unbewußt beeilte er sich sogar. Naruto kam Hinata immer näher er war jetzt schon näher als Gestern Abend.

Hinata wartete bist Naruto nah genug war bei ihr. Als er näher und näher kam, streckte sie ihren Arm aus. Damit er stehn blieb. Einen Arm lang von ihr weg. Naruto stoppte deswegen er schaute sie mit einen fragenden Blick an. Hinata zog ihren arm wieder weg. Naruto wusste instinktive das er steh bleiben musste. Hinata hatte den Kopf gesenkt, es war so als ob sie ihn nicht ansehen konnte. Naruto wollte zum Reden ansetzen aber wurde durch Hinata unterbrochen schon.

„Bitte Hör mir zu Naruto-kun. Ich will dir was sagen.“

Narutos Herz verkrampfte sich. Was wollte sie ihm sagen. In Narutos Kopf spielten sich verschiedene Szenarien ab. Von der das sie ihm sagt das er aus ihrem Leben verschwinden soll. Bis hin das sie ihm mit dem Jûken Schlag. Er war schon froh das sie ihn so nah an sich ran ließ. Aber warum sah sie ihn nicht an.

Hatte sie immer noch Angst vor ihm. Ein leicht Besorgten Blick hatte Naruto. Das erst mal seit er wieder Zurück war musste er Hinata mustern. ER hatte das Gefühl sie ist noch Schöner geworden als vorher. Sie sah im Mondlicht umwerfend aus. Er fragte sich warum sie noch kein Freund hatte. Aber auch freute er sich das sie nicht an irgendwem Vergeben war, da hatte er immer noch das Glück das er mit ihr zusammen konnte. Auf Hinatas Frage Nickte Naruto nur. Vielleicht erzählte sie ihm was passiert war. Genaueres hatte er nie erfahren.

Hinata schluckte. Sie hatte mit Kurenei darüber geredet, das sie Naruto alles sagte was damals am Abend passiert war. Damit er verstand warum sie Angst vor ihm hatte. Sie musste es ihm jetzt sagen. Auch wenn sie innerlich zerrissen war. Sie Kämpfte mit sich innerlich. Sie Atmende noch mal tief ein und aus. Sie traute sich noch nicht ihn anzusehen. Dafür schaute sie den See an. Hinata hob langsam den Kopf aber sie schaute nicht Naruto an sondern schaute über denn See ins Leere. Naruto beobachtete sie genau, sein

Blick haftetet nur an ihr. Jede kleine Reaktion wollte er sehen von ihr. Mit einen Seufzer fing Hinata an zu reden.

„Hör einfach zu Naruto-kun, es fällt mir ziemlich schwer darüber zu reden. Worum ich dich hierher bestellt habe. Mir wurde geraten dir das zu sagen damit du weißt warum ich angst habe.“ Hinata machte eine kleine Pause bis sie weiter sprach.

„Nun....als der wohl Falsche Naruto im Dorf war, wie du weißt stellte er vieles auf den Kopf. Bis zu dem Tag.....Wo er viele unserer Freunde Krankenhaus Reif Geschlagen hatte. DA waren nur noch Neji und ich übrig. Wir würden dann auch als wir es erfahren hatten, zu Tsunade geholt, in Begleitschutz.

Es war zu Anfang ziemlich Ruhig aber dann ging das Licht aus. Ich hörte nur wie Neji neben mir auf den Boden fiel. Mehr sah ich nicht. Doch dann.....Spürte ich.....Wie wer mich Packte.....Und mit schlief aus dem Fenster. ER hielt.....mir den Mund.....zu. Ich versuchte mich zu wehren.....aber es brachte nichts.

Ich weiß nicht mehr.....wo wir waren.....aber Plötzlich spürte ich einen Schlag in den Nacken. Und wurde Ohnmächtig.“ erzählte Hinata den Anfang mit einem Leichten Stottern. Das viel ihr sogar schwer es zu erzählen. Was Naruto auch merkte. Hinata Riß sich zusammen. Sie wollte ihm alles Sagen was passierte war. Sie dachte nur dran und bekam Tränen in den Augen. Hinata biß sich auf die Lippe bevor sie weiter sprach. Sie musste sich kurz Unterkontrolle bringen.

„Aber das war noch nicht das Schlimmste. Als ich aufwachte.....Merkte ich ein Weichen Untergrund. Ich sah.....nichts.....mehr. Es war Stockdunkel. Doch dann.....Merkte das wer näher kam. Ich spürte ein Kalten Atem.....Im Gesicht. Er hielt seine Hand.....an mein Gesicht. Es war.....so kalt wie Eis. Es war so eigenartig. Seine Stimme war so eisig. Seine Hand.....fuhr mir über das Gesicht. Bis zu meiner Jacke.....Ich spürte durch den Stoff wie kalt er war. Ich.....war vor.....Angst.....wie gelähmt. Ich spürte....wie sein Kalter...Atem. Wieder...immer...und...immer...näher.. kam. Ich spürte das Kalte auf meinen Lippen. Doch dann.....ging er mit was scharfen über....mein Körper. Es Schnitt....mir in...den Körper. Doch...dann hört ich nurnoch

wie er sagte Lebewohl Hinata. Und ich spürte nur noch ein Schmerz im Bauch. An mehr kann ich mich nicht erinnern. Ich wollte dir das sagen. DA ich immer wieder diese Bilder im Kopf habe und das, Kalte Gefühl am Körper spüre. Ich hoffe du verstehst das.“ Sprach Hinata. Wobei sie bei den Rest schon weinte. Ihr Hände waren zu Fäusten Geballt. Jede Träne die sie vergoß tropfte in den See.

Naruto hörte jedes Wort, sah jede Reaktion von ihr. Was er da hörte machte ihn Sauer auf den Kerl. Er hatte versucht. Hinata zu Töten. Das würde er ihm nie verzeihen. Und Deswegen hatte sie Angst. Sie dachte erst Er ist der Andere. Jetzt verstand Naruto. Warum sie so eine Angst hatte. Und alle wussten was Passiert war bloß er wieder nicht. Die Worte die Hinata sagte schmerzten ihn in der Seele. Dieser Kerl würde er zu Kleinholz verarbeiten. ER sollte die gleichen Schmerzen erfahren die er Hinata zu gefügt hatte. Naruto kniff die Augen zusammen. Er konnte sich nicht wirklich vorstellen, was für eine Angst Hinata hatte. ER hörte leichtes Tropfen. Er machte die Augen auf und sah wie Hinatas Tränen in den See fielen. Sie Weinte deswegen. ER schaute Hinata an sie drehte sich weg. Und wollte gerade gehen. Das wollte er nicht, sie sollte nicht gehen.

Naruto schüttelte den Kopf. Und Rannte zu ihr. Hinata war mehr als überrascht. Als Zwei arme sie umarmte. Naruto zog sie zu sich. Sein Kopf bettete er schon auf ihrer Schulter. Hinata wusste das er nicht der andere Naruto war. Sondern der Echte. Es fühlte sich nicht kalt an sonder angenehm Warm.

„Hinata-chan, so was würde ich niemals tun. Das weißt du. Und ich versteh dich so gut es geht. Zwar weiß ich nicht wieviel Angst du hattest. Aber ich will versuchen dir die Angst nehmen so gut es geht. Aber Vertrau mir.“ flüsterte Naruto In Hinatas Ohr. Ein Zaghaftes Nicken war von Hinata war zu nehmen. Naruto umarmte sie so gut es ging. Er zog ihren Duft ein. ER hatten ihn vermißt.

Ohne es von beiden richtig zu merken Kuschelten sie sich aneinander. Beide genossen es so zusammen zu stehen. Sie brauchten gerade keine Worte. Die Angst die Hinata hatte war Plötzlich durch die Nähe von ihm Verschwunden. Sie wussten nicht wie lange sie so da standen. Aber es störte niemanden.

Hinata hatte ein Leichten Rotschimmer im Gesicht. Und ihr Herz schlug wie Wild schon. Sie hatte das Gefühl das ihr Herz gleich raus springt. Naruto ging es auch nicht anders. Seine Gefühle machte Saltos innerlich. Diese Nähe fühlte sich an wie ein Feuerwerk. Sollte er es jetzt Wagen oder doch warten.

//In der Höhle \\

Naruto ging in der Höhle nur auf und ab. Er konnte es nicht fassen wie er entkommen konnte. Gut der andere Naruto hatte Kyuubi an seiner Seite. Er nicht wie auch. Er war nur ein Abklatsch vom Echten Naruto. Aber dennoch stärker als der Echte. Stärker war er, da er aus der Bösen Seite von Naruto war die Erschaffen wurde. Erschaffen aus einer Schriftrolle wo das Böse von Kyuubi befand. Da er nicht als eine normale Chakra Kugel rum irren konnte, brauchte er einen Körper oder auch nur eine Form. Und er wählte die Gestalt von Naruto. Seinen Gegner der ein gutes Leben führte und nicht eingesperrt war. Dafür sollte er da mal durch leben oder schlimmeres. ER wollte ihm alles nehmen was begehrt. Und er wusste was er am meisten begehrt. Und Zwar Hinata. Das konnte er spüren er wusste nicht warum aber er konnte es. Und Das der

Echte Naruto ausgebrochen war, war das Schlimmste was passiert war.

//In Konoha \\

Naruto und Hinata standen immer noch so am See. Keiner wollte auch nur die Stimmung kaputt machen. Dafür war Sie für sie zu Kostbar. Hinata spürte den gleichmäßigen Atem von Naruto am Hals. Irgendwie war es für beiden ein wunderbares Gefühl was sich in Ihnen breit machte. Hinata riß plötzlich die Augen auf. Naruto hatte sich mit ihr im Arm nach hinten fallen lassen. Sie fielen weich ins Gras. Statt was zu sagen mussten beide nur Lachen. Nach dem sie aufgehört hatten zu lachen lagen beide mit dem Gesicht zum Himmel auf dem Boden. Hinata lag mit dem Kopf auf Narutos linken arm. Naruto dagegen hielt Rechte Hand fest. Hinata schaute in Den Himmel und sah die Sterne die Leuchtend. Naruto dagegen Interessierte die Sterne nicht, sondern das Wesen neben ihm. Er musterte sie genau. Die Fliederfarbenen Augen die immer voller Freude Strahlten, und ihm immer glücklich machten. Die Augen wurden nur noch von ihren langen Wimpern verschönert. Dann die Süße Stupsnase die Perfekt zu ihr paßte. Ihre Lippen so Zart anzusehen, soweit er wusste hatte noch niemand diese Lippen mit anderen Berührt. Was würde Naruto nur tun um nur ein mal diese Lippen zu berühren. Nur ein mal mehr wollte er nicht. Okay das musste Naruto zu geben er wollte sie nicht nur ein mal Berühren sondern immer. Er wollte auch nicht das wer anderes sie nur berührt. Hinata merkte nicht das Naruto sie so musterte. Langsam drehte sich Naruto leicht auf Hinata. Hinata war im Erstem Moment etwas verwirrt. Sie schaute in seine Azurblauen Augen. Die strahlten wie ein Meer voller Freude. Hinata hatte keine Zeit mehr um darüber nach zu denken was Naruto vor hatte, denn er legte seine Lippen auf ihre. Erst war Hinata etwas überrumpelt. Doch dann schloß sie auch die Augen. Naruto bittete stummen einlas mit seiner Zunge. Die Hinata ihn auch gab. Naruto musste leicht Grinsen dabei. Leicht Stupste er ihre Zunge an. Daraus entwickelte sich ein kleiner Zungenkampf der beiden. Naruto hatte dort die Überhand. Aus den Klein Kuss wurde ein Leidenschaftlicher Kuss nach der Zeit. Hinata hatte ihre Arme um seinen Hals gelegt damit sie ihm noch näher an sich drücken konnte. Naruto und Hinata hatten das Gefühl das ein Feuerwerk hoch ging und das nicht zu klein. Nur die Nacht sah diesen Kuss der beiden.

Am Nächstem Morgen wurde ein Ganz bestimmter Mensch wach. Es war früher als sonst. Naruto war schon ziemlich früh wach. ER konnte nicht mehr schlafen, er hatte das Gefühl das er die Nacht durch gemacht hatte. Er war erst ziemlich spät oder früh nach Hause gekommen. Es war da schon um Vier Uhr gewesen. Er hatte erst Hinata nach Hause gebracht. Sie hatte nach den Kuss kaum geredet, oder auch was sie gesagt haben kam halb gestottert raus. Naruto erinnerte sich das sie ziemlich Rot im Gesicht war, aber er sah wohl auch nicht besser aus. Naruto grinste, das war einfach der abend einfach wunderbar gewesen für ihn. Naruto hatte nur Drei stunden Geschlafen aber Trotzdem fühlte er sich gut. Er hatte kein Nerv noch in der Wohnung rum zu Sitzen, daher machte er sich auf den Weg durch Konoha.

Naruto spazierte durch Konoha als ihm Sakura um den weg ließ.

„Guten Morgen Naruto. Du siehst so glücklich aus.“

„Morgen Sakura. Ich hab auch allen Grund dafür.“ Grinste Naruto.

Sakura wollte sofort wissen warum. Naruto erzählte ihr was gestern Abend

bezugsweise heut morgen war.

Sakura freute sich für ihn. Aber irgendwie tats auch weh innerlich. Sie wusste nicht warum. Aber Naruto war glücklich. Sie wusste das er seit einem Jahr versuchte Hinata näher zu kommen. Erst war es ziemlich schwer für die beiden. Den immer wurden sie Gestört. Aber Naruto hatte nie auf gegeben. Sie wusste auch von seinen Gefühlen gegen über Hinata. Und die waren mehr als nur Freundschaftliche. Jetzt musste Naruto ihr es nur sagen. Naruto machte sich nach dem Gespräch auch weiter auf den Weg. Naruto wollte den Morgen dafür nutzen um etwas zu Trainieren.

//Bei Sakura \\

Sakura schlenderte weiter sie wollte heut morgen sich mit Ino treffen. Vielleicht konnte sie mit ihr darüber reden. Sakura kam nach paar Minuten schon am Geschäft an, wo Ino auf sie wartete. Zusammen gingen sie in den Kräutergarten in Konoha. Sie wollten paar Kräuter sammeln für eine Medizin die sie lernen wollten. Ino war voll bei der Sache aber Sakura nicht. Sie sammelte ständig die Falschen Kräuter.

„Sag mal Sakura was ist los?“

„Nicht viel ich bin nur Verwirrt.“

„Und warum das bitte?“

„Es geht um Naruto.“

„Was hat er den gemacht?“

„Das ist es ja nichts. Nur das es mich irgendwie Stört das er Hinata geküsst hat.“

Ino war erst mal Geschockt. Erst mal das Naruto Hinata geküsst hat, und das Zweite das Sakura es störte.

„Also vielleicht hast du dich selber in Naruto verliebt und deswegen Stört es dich. Oder du bist einfach zu fürsorglich bei ihm. Ich erinnere dich dran das du mal sagtest er ist wie ein Bruder für dich.“

„Ach Ino. Ich weiß es nicht. Ich freue mich ja für die beiden. Aber es Wurmt mich richtig.“

„Rede doch mit Naruto vielleicht wird es dann klar.“

Sakura nickte nur. Vielleicht hatte Ino recht und es war nur alles zu über fürsorglich bei ihr.

Naruto kam gerade vom Training als ihm Hinata über den Weg rannte. Sofort strahlte er und ging auf sie zu. Ohne nur ein guten Morgen zu sagen gab er ihr ein Kuss. Hinata nahm gleich ein leichten Rotschimmer an. Naruto grinste nur. Kurzerhand schnappte er sich Hinata und war mit ihr, an der Felswand wo die Köpfe der Hokage waren. Sie standen auf dem Kopf des Vierten.

Naruto hielt Hinatas Hand, er wusste das er ihr es sagen musste was er für sie Empfindet.

Hinata schaute ihn nur an, sie wusste nicht was jetzt kommt. Naruto schluckte, es war doch schwerer als er dachte.

„Naruto-kun was ist.....“ wollte Hinata an fangen zu Fragen. Doch Naruto legte ihr den Finger auf den Mund.

„Hinata-chan bitte lass mich dir was sagen. Es ist schon schwer genug. Weil ich find's nicht so einfach wem seine Gefühle zu sagen. Und ich weiß nicht wie du Fühlst. Aber ich hoffe du Hasst mich nicht. Das könnte ich nicht ertragen.“ Redete Naruto drauf los. Hinata verstand erst mal nicht da er so schnell redete. Warum sollte sie ihn den

Hassen. Sie hatte kein Grund dafür.

Naruto holte noch mal tief Luft.

„Hinata ich.....Liebe dich.“ Flüsterte Naruto so das nur sie es verstand. Naruto schloß die Augen. Er hatte etwas Angst was jetzt passierte. Aber er spürte nur Lippen auf seinen. Als er die Augen auf machte sah er wie Hinata ihn nur ansah.

„Naruto ich liebe dich auch.“ Kam es nur Zurück. Naruto grinste nur und Umarmte sie. Zusammen Schlenderten sie Durch Konoha. Gerade war es ihnen Egal ob sie angestarrt wurden.

Hinata und Naruto saßen in Seiner Wohnung. Einfach nur die Zweisamkeiten Genießen.

Hinata aber ging ins Bad. Sie hatte Naruto gesagt das sie es nicht eilig hatte um Nach Haus zu gehen. Es war ja auch noch früh am Mittag. Naruto wartete Geduldig als es An der Tür Klingelte. Leicht genervt machte Naruto auf. Sakura stand vor der Tür.

„Sakura was ist los?“

„Ich wollte mit dir reden.“

„Tut mir leid ich hab gerade keine Zeit ich hab.....“ weiter kam er nicht. Sakura hatte ihn geküsst. Was Naruto nicht wusste das Hinata schon aus dem Bad war und das sah. Leicht geschockt schaute sie zu den beiden.

„Naruto-kun.“ Kam es von ihr.

Naruto der den Kuss von Sakura nicht erwiderte sondern sie weg Stoßte. Drehte sich zu Hinata um. Sie weinte. Sie hatte das Falsch gesehen. Sakura war erschrocken Hinata zu sehen. Naruto ging sofort zu ihr, er wollte ihr erklären was passiert war. Das was sie sah nichts zu bedeuten hat. Doch Hinata schüttelte nur den Kopf und Rannte raus nach Hause.

„Sakura darüber reden wir noch. Ich muss Hinata finden, und es ihr erklären.“ Knurrte Naruto sie an.

„Naruto ich dachte...“

„Nichts dachtest du Sakura. Ich hab Hinata gesagt das ich sie liebe. Was denkst du was sie jetzt Denkt. Ich muss es ihr sagen das der Kuss mir nichts bedeutet.“ Schrie er Sakura an und rannte los.

Hinata rannte nur noch nach Hause. Stumme Tränen Liefen ihr über die Wange. Wie konnte er das nur tun. Hatte er sie nur Benutzt. Oder als Ersatz angesehen. Und das was er sagte war es nur Gelogen. Verweint rannte Hinata nach Hause.

Naruto rannte durch Konoha er wusste nicht wo sie war. Er suchte alles ab wo er sie vermutete. Naruto machte sich Sorgen um sie. Sie war nirgends zu finden schon. Er musste sie finden und es ihr Sagen. Naruto war an den Hokageköpfen angekommen und schaute runter vielleicht sah er sie. Sogar Naruto hatte Tränen in den Augen. Naruto wollte schon aufgeben sie zu suchen als es ein Knall gab. Der vom Hyuuga Anwesen kam. Naruto machte sich auf den weg dorthin. Als er ankam sah er wie eine Seite des Anwesen Brannte. Er schaute sich um. Er hoffte Hinata zu finden. Viele Medical-nins waren da und viele die das Feuer bekämpften. Naruto schaute sich nur um und sah Neji.

„Neji was ist passiert?“ fragte er ihn.

„Ich weiß nicht bin erst gekommen da Gabs ein Knall.“ Erklärte Neji.

Naruto nickte nur.

„Weißt du wo Hinata ist?“ fragte Naruto.

Neji verneinte nur. Hanabi hatte zu Neji gesagt das Hinata Verweint in ihr Zimmer gerannt war.

Naruto fragte wo ihr Zimmer war.

„Dort wo es Brennt.“ Kam es nur von Neji. Naruto musste schlucken. War sie noch da drinnen gewesen.

**ichhoffe es hat euch gefallen
würde mich über paar kommis freuen**

Kapitel 8: Ist es zu viel Verlangt

Naruto starrte unerwegt zu der Stelle wo es brannte. Flammen stachen nur nach oben. ER konnte sich nicht vorstellen, das Hinata noch da drinnen sein sollte. Naruto stand wie angewurzelt da, er konnte es nicht begreifen. Warum ihr Zimmer. Und warum tat niemand was. Neji und Hanabi okay sie waren Geschockt. Aber die anderen sie standen nur da. Alles schien um Naruto in Zeitlupe zu gehen. Er sah nur wie viele um ihn herum liefen und redeten. Naruto starrte nur zu dem Zimmer. Er konnte es nicht glauben das sie noch da drinnen sein sollte. Naruto schüttelte den Kopf. Er musste dort rein und alles absuchen. Es war Töricht da jetzt rein zu laufen. Zu Gefährlich und einfach nur Dumm sowas zu tun. Naruto rannte einfach los. ER hörte nur halbwegs das Neji ihn noch Rufte. Aber Naruto interessierte das nicht. Er musste da rein, um es zu wissen. Und Wenn sie dort Drin war, dann würde er sie dort raus holen egal wie.

Naruto merkte nach ein Paar schritten schon die Wärme. Er versuchte nach oben zu sehen aber das ging schwer. Da die Hitze ihm die Sicht nahm. Da wo die Flammen sind da ist ihr Zimmer. Da waren aber Drei Zimmer wo Flammen waren. Außer eins das war noch nicht vom Feuer so befallen. Das Feuer war dort noch nicht ganz durch gekommen. Das könnte die Chance sein sie zu finden. Naruto musste sie nutzen und Sprang hoch. Er hielt sich schon ein arm vors Gesicht. Die Flammen stachen ihn ins Gesicht. Das Geländer und Boden waren schon fast Verkohlt. Naruto störte das nicht, sondern lief sofort zu der Tür wo er wusste das dort kaum Feuer war. ER hielt sich immer noch dem Arm vor das Gesicht. Es war unerträglich schon die Hitze. Naruto musste schon Husten die Luft war Stickig. Ohne zu überlegen Trat er die Tür ein. ER stand in einem Zimmer was früher mal schön aussah. Aber irgendwas im Zimmer störte ihn gewaltig. Lag es daran das Ein Stuhl am Kleider Schrank stand um ihn geschlossen zu halte. So was war Unnormal. Naruto hörte ein Husten und Röcheln aus dem Schrank. Und ein leichtes Kratzen war zu hören. Es war alles schon Ziemlich schwach. Naruto wollten den Stuhl anfassen aber verbrannte sich dran, da er schon zu Warm geworden war. Naruto schüttelte den Kopf. Das hätte er sich auch denken können. Und schon Trat er den Stuhl weg. Jetzt war der Schrank dran. Den Konnte er nicht auftreten. Er würde die Person da darin verletzen. Die Tür vom Schrank waren zwar Heiß aber ihm Egal. Da hieß die Devise Augen zu und Durch. Naruto Reiß die Tür auf. ER sah eine Person auf den Boden, die versuchte Luft zu bekommen. Naruto zögerte nicht und holte die Person da raus. Mit einem Ruck zog er sie hoch und nahm sie so schnell es ging auf den Arm. Der Körper von Ihr war mehr als Warm, er kochte. Die Sachen waren schon halb verbrannt und Zerrissen. Leichtes Knarren von den Balken über ihn war zu hören. Es war höchste zeit aus dem Zimmer zu kommen. Naruto schaute kurz zur decke. Er Reiß die Augen auf den Alles kam runter. Naruto weichte so gut es ging alles aus und Sprang aus dem Fenster in der Nähe. ER landete unsanft auf dem Boden. Leicht außer Atem lag er mit Hinata im Arm auf den Boden. Hinata versuchte irgendwie Luft zu bekommen, vieles was sie aus Atmete war Rauch. Alle Anwesenden hatten das Geschehen ungläubig mit angesehen.

„Würde irgendwer mal die Güte haben Hinata-chan zu helfen.“ Fauchte Naruto die Leute an.

Einige Medical-nins kamen angerannt und legten Hinata auf eine Trage und gaben ihr

eine Sauerstoffmaske. Hinata bekam von allem nur halb was mit. Sie war dazu viel zu benommen. Naruto wurde dort behandelt wo er saß. Ihn hatte es nicht so schlimm erwischt.

Im Krankenhaus wurde Hinata noch versorgt. Naruto saß vor dem Raum und wartete das, das Licht endlich mal Grün wurde. Neben ihn saß Neji, der ihn immer noch begutachtete.

Naruto ignorierte in völlig. Neji versuchte gar nicht mit ihm zu reden. ER starrte die ganze zeit nur die Tür an.

„Naruto.“ Rief ihn jemanden. Neji und Naruto erschrakten damit hatten sie nicht gerechnet. Es war Sakura die angerannt kam. Naruto rollte die Augen genervt. Neji bemerkte das, und wunderte sich etwas.

Sakura rannte schon auf Naruto zu und umarmte ihn. Naruto aber zog sie von sich und hielt sie mehr auf abstand als vorher. Sakura schaute ihn etwas enteucht an. Naruto schaute sie nur Böse an. Neji war das alles zu komisch.

„Naruto ich bin so froh das dir nichts passiert ist.“ Kam es erleichtert von ihr und Strahlte.

„Sag mal hast du sie noch alle? Bei mir freust du dich. Und was ist mit Hinata-chan sie liegt da drin. Weil sie in dem Zimmer war. Ach ich vergaß ja. Ich hab dir gesagt das ich ihr gesagt habe das ich sie liebe. Und du später vor meiner Haustür stehst mich vor ihren Augen Küsst. Sie dann weg gerannt ist weil sie sonst was dachte oder denkt. Und jetzt kommst du so? Nein Sakura, wir können vielleicht freunde bleiben mehr nicht. Klar. Kümmere dich ja darum das es Hinata-chan besser geht.“ Platze es aus Naruto raus. Sakura schaute ihn Geschockt an genau wie Neji. Das wusste Neji nicht und das Naruto so mit Sakura um geht.

Sakura konnte es nicht glauben was sie da hörte von ihm. Naruto war Wütend auf sie. Hätte Neji nicht so eine gute Selbstkontrolle wäre ihn jetzt der Kiefer Meter weit runter gefallen. Naruto dagegen würdigte Sakura kein Blick mehr. Er war einfach Sauer, erst rennt er ihr Jahrelang hinterher. Und dann interessiert er sich nicht mehr für sie, und hatte wem. Dann auf einmal interessiert sie sich doch für ihn.

Nein Naruto wusste er wäre nur ein Sasuke Ersatz, mehr war er bei ihr nicht. Nicht wie bei Hinata sie hatten ihn nicht einfach so als Ersatz genommen. Darüber war Naruto mehr als froh. Jetzt musste er nur warten bis die Verdammten Ärzte daraus kamen, und er wusste was war. Und mit ihr später darüber reden was sie gesehen hatte. Naruto hatte sich wieder auf der Wartebank Zurück gesetzt. Ihm war es gerade egal wer ihn alles gehört hatte. Auch wenn's bis nach Suna kam war ihm egal.

Naruto kam es wie eine Ewigkeit vor bis das Licht Grün wurde. Als sich die Tür Öffnete und Tsunade raus kam, sprang Naruto schon auf und wollt zu Hinata. Neji der alles unfreiwillig mit bekommen hatte erklärte ihr alles. Sie verstand was Sache war. Sie erklärte Neji kurz was mit Hinata los war. Sie hatte zu viel Rauch abbekommen, da sie wohl schon vor dem Brand im Schrank war hatte sie die volle Ladung abbekommen. Hinata sollte sich erst mal ausschlafen und wenn sie wieder fit war, wollten sie dann weiter sehen. Neji nickte nur und machte sich auf den weg zu seinen Onkel um ihm zu erzählen was mit Hinata los war. ER würde aber das andere auslassen.

//Zur gleicher zeit woanders //

Naruto schritt durch die höhle er hatte den plan vollbracht. ER hatte Hinatas Zimmer gesprengt oder besser gesagt Feuer gelegt. Und sie vorher in den Schrank verfrachtet. Um sicher zu gehen das sie wirklich Stirbt dabei. Es hoffte er nur das sein

Plan auch richtig aufging. ER musste es Schaffen das Naruto ihn haßte und auf suche geht. Er wollte ihn einsperren so wie er es war. Warum sollte der Naruto nur Glück haben, das konnte er nicht zulassen. Sein Plan war Naruto her zu locken egal wie. Er würde dafür über Leichen gehen. Egal welche.

//In Konoha \\

Naruto saß die ganze Zeit an Hinatas Krankenbett und wartete das sie Aufwachte. Sie schlief tief und fest. Naruto lag mit dem Kopf auf ihrem Bett. AB und zu hörte er was von ihr Murmeln. ER hatte das Gefühl sie sagte sein Namen. Ihre Hand zuckte ab und zu. Aber Naruto hielt sie fest und strich ab und zu drüber, was in wunderte immer wenn er das tat wurde sie wieder ruhig. Seine Augen wurden immer und immer Schwerer. Aber Schlafen wollte er nicht, er wollte erst Schlafen wenn sie wach wurde. Naruto hatte die ganze Zeit sich im Zimmer um gesehen und hatte bemerkt das ihre Jacke und T-Shirt im Müll lag. Es war wohl zu sehr verbrannt gewesen um es weiter zu behalten. Zur Zeit hatte sie nur ein weißen Kittel an. Doch langsam Gewann die Müdigkeit bei Naruto und er schlief an ihrem Bett ein. Aber die Hand ließ er nicht los, er hatte angst was zu verpassen.

Hinata dagegen hatte die ganze zeit im Schlaf ein ungutes Gefühl.

// Der Traum \\

Hinata stand im Rauch, alles war Grau in Grau. Sie schaute sich um. Doch nichts war zu sehen. Es war so ober Rauch sie verdeckte, das man sie nicht sah. Doch dann hörte sie eine Stimme. Es war Naruto. Aber nicht der Naruto sondern der Falsche. Hinata versuchte ruhig zu bleiben. Sie versuchte was zu hören. Der Naruto stampfte nur auf und ab und Fluchte.

„Verdampter Mistkerl auch. Warum kann der nicht auf geben. Ich muss aufpassen. Es darf keiner wissen das ich seine Böse Hälfte bin und aus der Schriftrolle entstanden bin. Gut das ich alleine Bin.“

Er rannte die ganze zeit umher. ER hatte Hinata nicht gesehen. Worüber sie froh war. Hinata verstand langsam warum es den Böse Naruto gab. Sie musste das Tsunade sagen. Aber wer würde ihr das Glauben nur wegen einem Traum. Wohl weniger. Der Naruto drehte sich in die Richtung wo Hinata stand und kam drauf zu und warf irgendwas. Hinata Erschrak....

//Traum Ende \\

Hinata schreckte auf aus dem Schlaf. Sie musste sich erst mal Ordnen wo sie war. Der Geruch, war Krankenhaus. Als Hinata sich umsaß musste sie feststellen das sie in einem war. Sie atmete noch mal ein aus. Ihr Blick ging kurz aus dem Fenster es war wohl mitten in Der Nacht. Sie wollte sich Strecken als sie merkte das wer ihre Hand fest hielt. Hinata schaute dort hin. Es War Naruto der ihre Hand fest umklammerte. ER schlief an ihrem Bett und wartete wohl das sie Wach wurde. Hinata schaute ihn Traurig an. Warum war er hier. Und nicht bei Sakura. ER hatte sie doch nur als Ersatz genommen. Oder doch nicht?. Seine Strubbelmähne kitzelte ihre Hand. Was Sollte sie tun wenn er aufwacht. Weg konnte sie nicht. In Hinatas Kopf war immer noch das Bild von Ihm und Sakura. Paar Tränen liefen ihr wieder das Gesicht runter. Sie wusste jetzt nicht was sie machen sollte. Naruto bewegte sich langsam. Hinata legte sich sofort wieder hin, sie wollte ihn jetzt nicht sehen oder reden. Naruto wachte auf er hatte das Gefühl das er was verpaßt hatte. Er rieb sich die Augen. Lag Hinata nicht anders im Bett. Naruto setzte sich auf. Ersah Tränen im Gesicht. An was sie wohl gedacht hatte

oder Geträumt hatte. ER wischte ihr die Tränen weg und gab ihr einen Kuss. Sie sollte einfach nur wach werden.

AM nächstem Morgen Wachte Naruto wieder auf, dieses mal fühlte er sich ziemlich gerädert. ER schaute Hinata nur an. Sie Schlieft immer noch. Neji und TenTen kam Plötzlich rein. Naruto wäre fast vom Stuhl gefallen.

„Und ist sie aufgewacht?“ Kam es von Neji. Naruto Schüttelte den Kopf.

„Sagt mal kann wer Hinata ein T-Shirt geben. Ich will hier nicht weg.“ Kam es von Naruto.

Beide Schüttelten den Kopf. TenTen meinte ihre Sachen sind für Hinata zu klein. Kurz überlegte Naruto. ER drehte sich zu Neji um und Kramte was aus seiner Tasche.

„Geht in meine Wohnung ich müsste da noch Sachen haben die mir zu klein sind. Holt sie bitte. Sie Liegen im Schrank ganz unten.“ Redete Naruto und gab Neji den Schlüssel.

Neji und TenTen ging dann auch zu ihm in die Wohnung. Sie mussten sagen sie waren noch nie bei ihm. Es war Sauberer als sie dachten. TenTen meinte nur Neji sollte die Sachen holen. Sie wollte ungern in Narutos Sachen rum Wühlen. Nach kurzen suchen fand Neji die Sachen. Kurz danach brachten sie, sie zu Naruto. Der sich noch mal Bedankte.

Naruto saß immer noch an ihrem Bett. Langsam musste sie doch aufwachen.

Langsam Öffnete Hinata die Augen und starrte die Decke an. Sie wusste ja das Naruto da war. Aber irgendwas in ihr hielt sie ab ihn nur anzusehen. Naruto beugte sich zu ihr, er grinste sie war wach. Hinata musste sich wohl oder übel aufsetzen da sie Durst hatte. Sie Versuchte sich richtig auf zu setzen. Doch sie hatte noch nicht die Kraft und sackte wieder runter. Aber Naruto war Schneller und half ihr.

„Geht's so?“ fragte er nach. Hinata nickte nur. Aber schaute ihn nicht an. Naruto schaute sie besorgt an. Naruto störte dieses Kittel ungemain. Der Erste Grund war es war Weiß was ja nicht so schlimm wäre, aber es fast durchsichtig. Man konnte dadurch alles sehen. Jede Einzelne Konturen ihres Ober Körpers konnte er sehen. ER hatte erst jetzt richtig bemerkt was so ein Oberweite sie hatte. Aber durch das Kittel konnte er es sehen ob sie Nackt wäre. Naruto musste schlucken. Jeder einzelne Anblick von ihr machte ihn Irre. Der ganze Körper von ihr machte ihn Wahnsinnig. Wären sie nicht im Krankenhaus, könnte er für nichts Garantieren. Naruto merkte das seine Hose etwas zu Eng wurde. Jetzt hieß es Beherrschung und was so eine. Er war ja auch nur ein Mann. Selber Hand anlegen war für ihn nicht gerade das beste immer, aber was sollte er tun. Naruto Schluckte, er versuchte sich irgendwie hinzusetzen das sie es nicht mit bekam. Hinata bekam das nicht wirklich mit. Sie schaute aus dem Fenster. Naruto saß mit dem Stuhl dicht am Bett. So das seine Beine Darunter war. Naruto musste sich beherrschen, so gut es ging. Plötzlich flog die Tür auf und Sakura, Lee und Shino kamen rein. Naruto schaute die Drei an Plötzlich war wieder alles Normal bei ihm. Komisch auch er schaute nur Sakura an und die Lust war weg. Oder lag es an Lee. Er wusste es nicht aber er war heil froh das es wieder weg war. Es hätte Peinlich ausgehen können.

Sakura strahlte Naruto Fröhlich an. Er dagegen Rollte wieder mit den Augen. Shino redete neben bei mit Hinata wobei Naruto nicht richtig zu hörte. Lee redete auf Naruto drauf los. Und Sakura versuchte immer näher an Naruto zu kommen. Der versuchte schon aufs Bett zu klettern nur um von Sakura weg zu kommen. Nach fast über 20Minuten reichte es Naruto und schrie die drei an sie sollten gehen. Lee und

Shino waren erstaunt das er so austickte. Aber Shino hatte gemerkt das er von wem mit Pinken Harren genervt wurde. Irgendwie konnte er es verstehen. Nun waren sie wieder alleine.

„Hinata-chan du solltest dir was anderes anziehen.“ Stotterte Naruto und schaute etwas auf den Boden.

Hinata wusste erst nicht was er meinte. Doch dann merkte sie den Kittel wie der aussah. Und schon zog sie die Decke hoch. Hinata wollte gerade fragen was, da legte Naruto ihr ein T-Shirt und Jacke aufs Bett. Hinata schaute es erst merkwürdig an.

„Das sind alte Sachen von mir die mir nicht mehr passen. Du kann sie anziehen okay?“ Sagte er und machte Vorhang zu und drehte sich mit dem Rücken zu ihr um.

Hinata begutachtete die Sachen. Das T-Shirt es war Schwarz und sah etwas Enger aus als die anderen T-Shirts von Naruto. An Den Ärmeln und leicht über der Brust war es nur Aus Netz gemacht sonst war es Normal. Es hatte auf den Rücken ein Zeichen Drauf gestickt. Das Zeichen was Naruto immer hatte auf seinen Klamotten. Dennoch zog sie es an. Es war etwas Enger als sie es gewohnt war. Aber es Paßte sehr gut. Zwar zeichnete es ihre Rundungen ziemlich ab. Die Jacke die dabei lag war Schwarz-Orange. Sah aber etwas Älter schon aus. Aber okay sie zog es an. Naruto fragte nebenbei wann sie Fertig war. Kurz sagte sie Okay und Naruto. Kam auch wieder zu ihr. Etwas erstaunt war er. Die Sachen sahen an ihr Bezaubernd aus. Ihre Langen Haare vielen ihr den Rücken sanft runter. Naruto wusste er hatte die Schönste Frau aus Konoha als Freundin. Jetzt musste er ihr noch sagen was wirklich passiert war an dem Tag. Naruto trat auf sie zu und Umarmte sie einfach. Hinata erschrak auf einmal. Die Arme von Naruto lagen auf ihrem Bauch. ER zog sie immer und immer Näher an sich ran.

„Hinata-chan, was du gestern gesehen hast das mit Sakura war ganz anders.“ Flüsterte er ihr ins Ohr.

„Sie hatte mich einfach so geküsst. Ich wollte das nicht. Du hast das nur Falsch gesehen. Ich habe sie weg gestoßen. Glaub mir. Ich würde dich nie betrügen. Ich war selber überrascht als sie vor mir stand. Gestern Abend als du weg warst. Ich hab mir sorgen gemacht. Und Gesucht aber nicht gefunden. Als dann das Feuer bei euch war dachte ich du lebst nicht mehr. Ich bin darein und raus geholt und Trotzdem. Machte ich mir sorgen. Und Sakura vergiß sie okay.“ Redete Naruto auf sie ein. Hinata hörte jedes Wort genau. Sie musste es glauben.

„Aber ich dachte. Weil du sie immer geliebt hast das du..“ fing Hinata an zu reden.

„Ich sagte doch vergiß Sakura. Klar war ich früher in sie verliebt. Aber nach und nach hatte es nach gelassen bis es weg war. Ich wollte auch kein Ersatz für Sasuke sein für sie. Warum sollte ich dich für sie eintauchen das wäre doch blöd oder? Du bist die Schönste Frau die es in Konoha gibt Hinata-chan. Und ich verspreche dir das ich dich nie verletzen werde egal wie okay?“ flüsterte Naruto ihr ins Ohr. Hinata glaubte ihn es so aufrichtig es zu sagen konnte keine lüge sein. Hinata musste weinen den wie blöd war sie den ihm nicht zu glauben. Naruto drehte sie zu sich um und versuchte sie zu Trösten. Naruto grinste nur. Hinata wollte gerade was sagen als Naruto ihr Kinn hoch hob. Und sie Küsste.

Sie wussten nicht das im Türrahmen Tsunade stand. Und sie beobachtete.

Sie wusste das Hinata jetzt in guten und sicheren Händen war und das es ihr gut geht. Leise verschwand dann auch Tsunade schon.

//Wo Anders \\

Ein Etwas um die 50 Jahre alter Mann suchte seit Stunden oder auch schon seit Wochen die Gegend ab wo er zu letzt war. ER hatte was verloren seine Schriftrolle. Die er seit der Geburt von Naruto bei sich hatte. Diese Schriftrolle war weg. Da war Das Böse von Kyuubi drin. Und er Verlor sie. Wenn das sein ehemalige Schüler wüßte und noch lebte, könnte er sich jetzt sein Grab Schaufeln. Sie War weg. Wer auch immer die in der Hand bekam konnte damit schlimmes anstellen. Er musste sofort nach Konoha und die Leute vorwarnen. Wenn es nicht schon zu Spät war. Und so Rannte er los, er musste Tsunade warnen.

Nicht das, das Böse davon irgendwas Anstellte.

//In Konoha \\

Naruto und Hinata liefen den ganzen Tag durch Konoha. Viele schauten ihnen nach. Den es sah so aus ob sie in Partner Look rum liefen. Sie schockten damit viele. Von Kakashi bis zu Ino. Die Fast ein Blumentopf fallen ließ. Hinata konnte nicht nach Hause da ihr Zimmer abgebrannt war. Naruto machte den Vorschlag solange bei ihr zu Wohnen. Wobei Hinata da ein Rotschimmer im Gesicht hatte. Naruto grinste nur. Das war die Hinata die er kannte.

Sakura beobachtete die beiden. Und wurde Eifersüchtig. Sie hatte sich in Naruto verliebt aber er hatte nur Augen für Hinata. Irgendwas musste sie tun um die beiden auseinander zu bringen.

Kapitel 9: Ein Fest, Eine Mission und ein Paar Probleme

Seit Stunden rannte Jiraiya durch den Wald auf den weg nach Konoha. ER war mehr las hektisch drauf.

Er war gerade am Tor von Konoha, ohne auch nur auf die Wachen zu achten rannte er weiter. Izumo schaute nur mit offenen Mund hinterher. Jiraiya achtete auch nichts er musste zu Tsunade. Ihr zu sagen was passiert war. Jiraiya rannte zu Tsunade und raste einfach so in das Büro.

Tsunade schaute ihn extrem Böse an. Ohne Anzuklopfen einzutreten. Auf Tsunades Stirn bildete sich eine Wut Ader ab. Ihre Hände bildeten schon Fäuste.

„Jiraiya.“ Fauchte Tsunade schon. Wobei sie versuchte Ruhig zu bleiben, aber e blieb nur dabei. Den sie warf eine Stuhl, und die Leere Sake Flaschen nach ihm. Jiraiya bekam nur die Flaschen ab und hatte nette Beulen davon. Er rieb sich den Kopf.

„Arg Tsunade auch es ist Wichtig auch.“

„Was ist so Wichtig das du kein Benehmen an den Tag legst?“

„Du hast doch selber kein Benehmen. Es ist ziemlich Wichtig. ES geht um die Schriftrolle.“

Tsunade verstand erst mal nur Bahnhof. Welche Schriftrolle. Jiraiya erklärte es ihr kurz und Bündig.

Jiraiya stand da und wartete auf ihre Reaktion.

Tsunade schaute ihn fassungslos an. Sie Zählte von 10 runter.

Sie zählte leise für sich.

10: Es ist alles okay noch./ Jiraiyas Gesichtsfarbe blieb Normal.

09: Er ist Pervers und Bescheuert. /Tsunades Schläfe wurde Größer.

08: Das Kann jeden Passieren. /Jiraiyas Augenbraue Zuckte.

07: Er ist aber nicht jeder, er ist der Trottel. /Tsunades Ballt die Fäuste noch mehr.

06: Ich bin noch ruhig, nicht aus Rasten./ Jiraiya muss Schlucken es war zu ruhig.

05: Wie kann der nur die Schriftrolle verlieren./ Tsunade zog die Luft ein.

04: Ich könnte ihn Umbringen./ Jiraiya sucht ein flucht Weg.

03: Der ist sowas von erledigt./ Tsunade wird Wütend.

02: Dieser Verfluchte Bastard der kann was erlebe./ Jiraiya Bekommt es mit der Angst zu tun.

01: Das war das Letzte was du je getan hast./ Tsunades Wut hat die Überhand.

00: ER ist Tod der Perverse Sack./ Tsunade Rastet aus, Jiraiya hat ein Bleiches Gesicht.

„WIE KONNTEST DU NUR DU, BARSTARD. DIE SCHRIFTROLLE ZU VERLIEREN. GLAUB MIR JIRAIYA DAS WAR DAS LETZTE WAS DU JE GETAN HAST. UND ICH WARNE DICH, ICH BRING DICH UM. DU WIEßT GAR NICHT WAS PASSIERT IST.“ Schrie Tsunade durch Ganz Konoha. Alle im Dorf hörte es und bekamen Angst. Es war so als ob es ein Erdbeben gab. Sakura meinte das haben die in Suna auch gehört. Tsunade schrie Jiraiya nur noch an. Man verstand aber kein Wort mehr davon was sie sagte. Jiraiya Stand an der Wand, er versuchte sich in der Wand zu verstecken. Aber da es nicht geht versuchte er keine Bewegung zu machen., Das wäre zu gefährlich gewesen. Tsunade endete kurz mit ihrem Gebrüll. Wenn an denkt das sie fertig war. Der kannte Tsunade

nicht. In einem Scharfen Ton erzählte sie Jiraiya was passiert war. Er verstand und war erschrocken. ER musste ein weg finden den falschen Naruto wieder in die Schriftrolle zu bekommen. Aber wie. Das war die Fragen der Fragen. Tsunade war aber gerade nicht in der Laune mit ihm darüber zu reden. Sie schmiß Jiraiya gekonnt aus dem Fenster. Mit dem Befehl Morgen wieder zu kommen. Jiraiya landete mit vielen Beulen und paar schrammen auf den Marktplatz von Konoha. Alle die dort waren starrten ihn an. Er rappelte sich auf und schüttelte nur den Kopf.

„Alte Schnapsdrossel.“ Kam es nur von ihm. Langsam sollte er sich auf den Weg machen. Warum nicht seinem Schüler Besuchen. So machte er sich auf Naruto zu suchen. Er suchte Naruto, am Trainingsplatz, In der Ramenbar und sonst wo. Aber er war nicht zu finden. Etwas genervt Schlendert Jiraiya durch die Gegend. Bis ihm Kakashi über den weg lief.

„Sag mal wo ist der Tunichtgut Namens Naruto?“ kam es Fragen von Jiraiya. Kakashi schaute ihn nur an und Grinste.

„Der ist zu Hause mit seiner Freundin.“ Kam es genüßlich von Kakashi. ER wollte unbedingt die Reaktion von dem Sehen. Jiraiyas Klappe ging runter auf den Boden. //Der kleine eine Freundin. Das ist mal was. Der hatte doch sonst nie eine Ahnung von Frauen. \\ Dachte sich Jiraiya. Und ging zu Narutos Wohnung er musste unbedingt herausfinden wer seine Freundin ist. Ein Perverses Grinsen tauchte in Jiraiyas Gesicht auf. Mit Schnellen Schritten war er auch schon an der Wohnung. Aber er nahm nicht wie Normal die Haustür, wozu gab es Fenster. Mit einem Kurzem Sprung saß er auch schon auf der Fensterbank und Grinste. Im Wohnzimmer waren sie nicht das stand fest. Da blieb ja nicht mehr viel Übrig. Er hörte Wasser platschen also war wer im Badezimmer. Leise Schlich sich Jiraiya zum Bad. Er machte die Tür ein Spalt auf so das er alles gut sehen konnte. Jiraiya musste sabbern, was er sah war für ihn umwerfend. Dort unter der Dusche stand eine Junge Frau, mit perfekten Körper. Ihre Langen Nassen Haare viele Sanft über ihren Rücken. Die Rundungen von ihr waren mehr als ausgeprägt. Er musste zu geben Naruto hatte ein guten Geschmack. Er versuchte sich noch etwas näher an den Bezaubernden Engel ran zu schleichen. Ein Leises aber hörbares Geräusch war von der Tür zu hören. Hinata drehte sich um. Was sie da sah ließ sie aufschreien. Jiraiya erschrak dabei und viel nach hinten. Hinata hatte sich schnell ein Handtuch umgeworfen. Naruto kam auch schon ins Bad gerannt. ER wollte gerade fragen was los ist. Doch das Brauchte er nicht mehr den er sah sein Sensei auf den Boden Liegen. Naruto sagte nichts sondern Handelte. ER packte sein Perversen Sensei und warf ihn raus. Zwar unter Protest aber das war ihm Egal.

„Hey Naruto nicht so unsanft.“

„Ero-sannin, ich hab nichts dagegen gesagt das du Die Frauen in den Onsen beobachtetest. Aber meine Freundin Hinata siehst du nicht mal im Traum an Klar.“ Fauchte Naruto ihn an.

„Aha Hinata also die kleine Hyuuga, Interessant auch. Du hast ein.....“ er konnte den Satz nicht Beenden den Naruto hatte die Tür schon zu geknallt.

„Das ist echt ein Scheiß Tag Heute.“ Murrmelte Jiraiya.

Am nächstem Morgen waren viele Leute außer Häuschen. Den Für Heute war ein Fest in Konoha. Das Kirschblüten Fest. Naruto war auch ziemlich aufgereggt den dieses Fest da ging er nicht alleine Sondern mit Hinata. Die beiden waren Extra noch einkaufen gewesen dafür. Sie hatten sich für den Partner Look entschieden. Die Beiden Kimonos waren auf einander abgestimmt. Hinatas war Leicht Flieder Farbend mit schwarzen Verzierungen Drauf die aussahen wie Blüten. Narutos dagegen war Schwarz mit

Flieder Farbenden Verzierungen. Beide Freuten sich auf heut abend. Auf die vielen Stände und auf das Große Feuerwerk. Sie verbrachten den Tag mehr mit Kuscheln als was anderes. Hinata ging um Fünf Uhr sich Fertig machen. Sie Brauchte etwas länger damit, da ihr Kimono etwas schwerer Anzuziehen war. Daher war sie so gegen Sieben Uhr Fertig. Naruto war schon Längst Fertig und Wartete Geduldig auf Hinata. Als sie raus kam sah Naruto sie mit Großen Augen an. Sie hatte ihre Haare nach oben gesteckt. Und hatte eine Lilie im Haar, paar einzelne Strähnen vielen ihr ins Gesicht. Aber alles im Ganzen sah sie noch umwerfender aus als vorher. Grinsend nahm er Hinatas Hand und ging mit ihr los. Aufs Fest.

Sie Schlenderten erst mal umher. Viele Bunte Geschäfte waren da. Von dem Dango stand bis ihn zu Stofftier Stand. Sie standen Kurz am Stofftier stand. Naruto schaute kurz und wollte Hinata eins holen. Da hieß es aber mit einem Ball Dosen um Werfen. Naruto Bezahlte Schnell für Der Bälle. Zwar wäre das Spiel sinnlos wenn man Ninja war. Daher hatten die Bälle ein Anti-Chakra Netz eingebaut. Damit man nicht schummeln konnte und es auch für nicht Ninjas möglich war Fair zu spielen. Naruto spielte sehr gut er brauchte nur ein Wurf und alle Dosen waren Weg. ER gewann ein Stofftier. Und was War es ein Fuchs mit Neun Schwänzen. //Ironie des Schicksal \\ Dachte sich Naruto.

„Naja ist nicht Das beste Hinata-chan, aber ich hoffe du magst den Fuchs.“ meinte Naruto und begutachtet nebenbei das Stofftier. Hinata nahm es liebend gern an.

„Danke Naruto-kun das ist süß.“ Grinste Hinata und nahm den Fuchs in den Arm und Knuddelte ihn.

Naruto schaute sie an und zog eine Augenbraue hoch. Sie Knuddelte das Stofftier mehr als ihn. Jetzt war er schon Eifersüchtig auf ein Stofftier. Naruto Schüttelte den Kopf. Wobei ihn Hinata nur ansah. Naruto meinte nur es wäre nichts und ging mit ihr weiter. Nach und nach bekam Naruto ziemlichen Hunger. Natürlich auf Ramen was auch sonst. ER brauchte kein Ramen stand suchen den er ging seiner Nase nach von wo ein Ramen Geruch kam. Er zog Hinata mit sich, die sich erst fragte was los war. Aber als sie zu dem Stand kamen war ihr klar Ramen, Naruto hatte Hunger. Was auch sonst. Hinata grinste in sich rein. Das war Typisch Naruto. Und das er mehr Ramen essen konnte als sonst wer auch.

Sakura beobachtete die Beiden die ganze zeit über. Sie war verdammt Eifersüchtig. Sie war alleine auf dem Fest. Sie hatte unterwegs viele Getroffen von Ino bis zu Neji der mit TenTen da war. Langsam Schritt Sakura über den Platz. Sie schaute sich in Ruhe um. Tsunade saß in der Sake ecke mit Jiraiya und sie Tranken mal wieder um die Wette. Der Streit von Gestern war wohl weg. Iruka war mit Shizune da und lachten beim Dango stand. Wo sie auch Anko fanden die Kakashi mit geschliffen hatte. Der wiederum in sein Buch vertieft war. Sie kam an der Ramenbar vorbei, da wurde ihr Blick Traurig den sie sah wie Naruto mit Hinata rumturtelte. Sie lachten und Alberten rum, es war wie ein stich in Sakuras Herz. Aber Trotzdem ging sie weiter zu einem Baum in der Nähe. Etwas Niedergeschlagen setzte sie sich hin. Warum war sie so Blöd auch. Sie wollte Naruto aber sie hatte ihn Jahrelang abgewiesen und jetzt wo sie mal auch so empfindet für ihn. Hatte er sich schon seit über ein Jahr in wem anderes Verliebt. Was sollte sie tun sie auseinander bringen, dann würde Naruto sie Hassen. Das wollte sie nicht. Sakura war so in ihren Gedanken vertieft das sie nicht merkte das wer vor ihr stand. Es war Lee. Er grinste wie üblich. ER fragte sie ob sie vielleicht Lust hätte mit ihm das Feuerwerk anzusehen. Warum nicht dachte sie sich und ging mit ihm

mit. Vielleicht war der Abend doch nicht so schlimm als sie vorher dachte.

Naruto und Hinata machten sich auf den Weg zu einem Guten Platz um das Feuerwerk zu sehen. Sie gingen etwas weiter weg von den anderen Leuten dort. Sie saßen alle auf der Wiese und schauten hoch. Bloß die beiden gingen einen Hügel hoch wo eine Kleine Bank stand. Sofort eilten sie dort hin und setzten sich dort hin. Als das Feuerwerk anfang Kuschelten sich aneinander und Küssten sich.

Am nächstem Morgen wurde Naruto, Hinata ins Büro geordert. Sie standen da und wussten nicht was sie tun sollten. Tsunade hatte für sie ein Auftrag ein leichter sogar. Sie sollten mit Jiraiya Informationen sammeln über die Schriftrolle und den Falschen Naruto ob er noch mehr angestellt hatte. Sie sollten sofort los gehen aber sie sollten nur in den Umliegenden Dörfern suchen. Und vielleicht auch Anhaltspunkte wo der Falsche Naruto sich befindet.

Sie machten sich Start bereit wobei Naruto Hinata von Jiraiya fernhielt. Naruto war immer noch etwas Böse auf ihn wegen der Aktion bei ihm zu hause. Zusammen machten sie sich auf den Weg ins Nächste Dorf.

//Bei Tsunade \\

Sie saß die ganze zeit im Büro und musste überlegen wie sie den Falschen Naruto wieder in eine Schriftrolle bekamen. Da die Alte weg war mussten sie eine Neue machen. Aber alleine nein das müsste eine Doppelte Versiegelung werden. Und das nicht von Zwei Personen sondern von Mehreren das hielt sogar besser und war sicherer. So konnte sie sicher sein das sowas nicht noch mal passieren würde. Und dieses mal würde die Schriftrolle wo anders aufbewahrt werden als bei Jiraiya.

//Bei den Dreien \\

Die Drei liefen den Weg ins Nächste Dorf da es nicht weit war konnten sie sich auch etwas Zeit lassen.

Der weg dort hin war Lustig den Jiraiya erzählte den Ganzen weg Geschichten wo er mit Naruto auf Trainings Reise war. Wobei Naruto immer sagte das Reicht sowas muss man nicht wissen und so aber immer mit lachen. Dort angekommen Fingen sie auch gleich an sich durch zu fragen. Aber keiner hatte wem gesehen der so aussah wie Naruto. Nur das es ab und zu eine Gestalt im Dorf kam um sich was zu Essen zu holen. Und dann immer im Wald verschwand. Ihnen wurde auch gezeigt in welche Richtung. Zusammen machten sie auf in den Wald. Vielleicht fanden sie was. Hinata hatte ihr Byakugan aktiviert. Und suchte die Gegend ab. Doch dann stoppte Hinata auf einmal. Naruto schaute sie an. Sie sagte das vor ihnen ein Chakra-fluss war der Narutos Ähnelte. Das konnte nur der Falsche sein sie Sprangen noch weiter bis sie an einer Höhle an kamen. Naruto stockte der Atem es war die Höhle wo er auch drin Gefangen war. Naruto musste kurz die Augen schließen.

„Na so was aber auch ich dachte die Kleine Lebt nicht mehr. Und das ihr mich findet hätte ich nicht gedacht.“ Hörten sie eine Stimme hinter sich reden. Die Drei drehten sich um.

//bei Tsunade \\

Sie hatte Shizune, Sakura zu sich gerufen und hatte mit ihnen die Aufgabe der

Versiegelung besprochen. Da sie drei und Hinata den Falschen Naruto ein sperren sollte. Sogar Tsunade machte mit Sicher war sicher. Die Drei Bereiteten alles schon mal vor. Da sie noch nicht wussten wo der Falsche Naruto sich befindet. Sie mussten warten bis die drei wieder kamen. Solange Übtten sie die Versiegelung schon mal. Jetzt hieß es warten.

Kapitel 10: Übung, Ängste und eine Höhle

Naruto, Hinata und Jiraiya schauten die Person Geschockt an. Jetzt wussten sie nicht was sie tun sollten. Die Aufgabe war Finden und nicht Kämpfen. Naruto stellte sich schützend vor Hinata. Doch waren alle in Kampfhaltung. Jiraiya konnte es nicht glauben, da stand das Ebenbild von Naruto. Aber seine Aura war Kalt wie seine Augen. Vielleicht war das Ebenbild aber das völlige Gegenteil von Echten Naruto. Der dort oben auf den Baum stand schaute die Kleine Gruppe nur Böse an.

„Was willst du?“ Schrie Naruto hoch. Doch er bekam nur ein Lachen zu Hören.

„Ich will dich Naruto. Und niemanden Sonst. Naja vielleicht Hinata mehr nicht mehr.“ Kam es vom Falschen Naruto. Narutos Augen Färbten sich Rot. Diese kleinen Worte brachte ihn zum Wütend werden.

Hinata hatte ihr Byakugan Aktiviert und schaute sich den Falschen Naruto an. Aber sie sah nicht der war so gesagt vollkommen Leer. Keine Anzeichen von Chakra oder Lebenszeichen. Es Schien so als ob der Tod wäre. Hinata verstand das nicht. Sie Erzählte da schnell was sie sah. Naruto hörte es nur halb den er war auf den Falschen Naruto Fixiert. Jiraiya war das auch gerade etwas egal er verstand nicht das der die Gestalt von Naruto annahm. Es war merkwürdig auch. Der Falsche Naruto sprang vom Baum runter und stand vor dem Echten Naruto. Beide Schauten sich in die Augen. Es war eine unheimliche Stille zwischen den Beiden. Sogar eine Eisige Luft. Der Falsche Naruto schaute Kurz zu Hinata und Grinste. Das bekam der Echte Naruto mit.

„Ich bin dein Gegner. Und las Hinata-chan in ruhe klar.“ Kam es Bissig von Naruto.

„Sie in Ruhe lassen warum. Ist sie dir So wichtig auch. Das heißt wenn ich ihr was antue drehst du durch.“ Kam es Höhnisch vom Falschen Naruto. Das Reichte Naruto.

„Ero-sannin Pass ja auf Hinata auf klar.“ Befahl Naruto seinen alten Sensei. Jiraiya stellte sich sofort zu Hinata um jeden Angriff vom Falschen Naruto entgegen zu nehmen.

Der Falsche Naruto sprang ohne Verwarnung hoch und Griff an. Der Echte Naruto sprang sofort auf und Griff mit Seinem Rasengan an. Und Traf ihn sogar. Der Falsche Naruto knallte gegen den Baum.

„Das war wohl nichts.“ Kams von Naruto.

„Das glaub ich weniger. Jetzt kann ich dein Rasengan. Danke auch.“ Kam vom Falschen Naruto und verschwand.

„Was war das. Ich dachte der will Kämpfen.“ Kam es von Naruto.

„Ich weiß es auch nicht, was der sich wohl denkt oder vorhat. Aber eins weiß ich wir werden ihn wieder sehen.“ Sprach Jiraiya. Alle Nickten nur zustimmend.

„Wir sollten Oma Tsunade Bescheid sagen.“ kam es von Naruto. Und schon machten sie sich auf den Weg Nach Konoha.

Die drei waren Schneller in Konoha als sie dachten. Sofort machten sie sich auf den Weg zu Tsunade. Sie Stürmten einfach rein. Tsunade schaute schon sauer rein. Doch bevor sie was sagen konnte. Erklärte Jiraiya was passiert war. Tsunade verstand und erklärte ihnen was sie vor hatten. Und Dafür brauchen sie Hinata. Da die Versiegelung doch etwas schwerer war als gedacht mussten sie Üben. Solange wie die Üben sollte Naruto mehr Trainieren und die anderen, da sie nicht wussten wann der Falsche Naruto auftauchen würde oder sie ihn wieder über den Weg liefern.

Am nächsten Tag sollte die Übungen für Hinata, Sakura, Shizune und Tsunade üben. Den es musste Perfekt Klappen und keine Schwierigkeiten geben. Den das wäre das Schlimmste. Sie mussten versuchen ein Chakra Level zu haben sonst würde es nichts Bringen. Was sich aber für schwer heraus stellte, den jeder hatte ein anderes Level. Tsunade musste sich am meisten anstrengen da sie ein höheres hatte. Sakura und Hinata hatten fast das Selber es gab kaum ein Unterschied bei den beiden. Aber sie schafften es ein Level zu halten. Alle vier. Sie übten zwar nur An Fischen aber es gelang nicht immer. Sie hatten sich vorgenommen 10 Fische zu versiegeln zu können. Aber sich schafften gerade mal Vier Fische. Das hieß also Üben nur noch. Die vier übten den Ersten Tag durch, bis sie selber nicht mehr konnten. Tsunade wollte das sie am über nächsten Tag weiter machen sie hatte ja noch anderes zu Tun. Völlig erschöpft machten sich alle auf den weg nach hause.

Hinata ging langsam nach hause sie war zu Kaputt um sich zu beeilen. Die Übungen forderten einfach ziemlich viel. Sie hoffte nur Naruto ging es besser. Sie dachte gerade darüber nach als sie auf einmal auf den Arm genommen wurde.

„Na auch schon Fertig.“ Fragte Naruto und Küsste sie.

„Ja sind wir. Und ich bin Kaputt. Und ich kann noch Laufen Naruto-kun.“

„Nö ich trag dich.“ Kam es nur. Naruto ließ nicht mit sich reden und Trug Hinata zu sich Nach Hause.

Naruto fand das nur zu süß wie Hinata in seinen Armen lag. Wobei er mehr damit beschäftigt war sie ständig zu Küssen als weiter zu gehen. Daher dauerte der Heimweg länger als gedacht. Von dem weg dem man in Zehn Minuten schaffte wurden über 30Minuten.

So war das auch schon jeden Tag auch. Hinata war aber dann auch nicht mehr so müde denn die vier hatten es geschafft 10 von 10 Fischen zu versiegeln. Das war für alle ein Erfolg. Auch nach mehreren Versuchen klappte es wieder nun waren sie bereit, den Falschen Naruto zu versiegeln. Auch die Gruppe die sie begleiten sollte war bereit. Es sollte am nächstem Tag los gehen.

An dem Besagten Abend saßen Naruto und Hinata in der Wohnung. Hinata war deswegen Nervös. Was Naruto auch merkte den sie konnte nicht wirklich Still sitzen konnte.

„Hinata-chan was ist den los. Du bist Übels Nervös?“

„Ich mach mir halt Sorgen. Das was Schief geht morgen und dir was Passiert.“

„Ach was wir bekommen das schon hin. Du kümmerst dich darum den Falschen zu Versiegeln, und wir anderen sorgen dafür das der auch dort rein geht.“

„Aber was ist wenn wir ausversehen dich ein sperren?“

„Das wird nicht passieren glaub mir.“ Versuchte Naruto sie zu beruhigen. Das war wohl die größte Angst die Hinata hatte. Hinata hatte deswegen Tränen in den Augen. Sie machte sich sorgen das sie den Falschen einsperren. Naruto nahm sie in den Arm und Tröstete sie. Er musste sie erst mal beruhigen. Er strich ihr sanft über den Rücken und hielt sie einfach nur fest.

Am nächstem Morgen wachten die beiden früh auf. Sie mussten erst mal ihre Sachen zusammen suchen die auf dem Boden verstreut lagen von der Letzten Nacht. Sie wollten sich mit den anderen schon um Neun Uhr am Tor Treffen. Dort wartenden

schon. Tsunade, Shizune, Sakura, Jiraiya und Kakashi. Sie wollten zusammen zu der Bestimmten Höhle hin um den falschen Naruto dort zu finden.

Das Team machte sich sofort auf den weg, Jiraiya führte die Truppe an. Die anderen folgten, wobei Tsunade irgendwie Wütend aussah. Nach einem kurzen Weg standen sie auch vor der gesagten Höhle.

„Und hier habt ihr ihn gesehen?“ Fragte Tsunade.

„Hai.“ Kam es von den dreien nur.

„Okay wie besprochen, Werden Kakashi, Naruto und Jiraiya ihn in die fallen zu locken. Also versuchen. Und wir Bauen die Versiegelung auf.“ Kam es wieder von Tsunade. Alle nickte nur.

Zusammen gingen sie in die höhle dort war der Beste Platz ihn anzufinden. Wo konnte er auch schon anders sein, als dort. Hinata hatte aber dennoch die Angst das sie den Falschen Versiegelten.

Der Weg in die Höhle war ziemlich einfach doch dann passierte was, was sie alle nicht vermutet hatten.

so das ist nur ein übergangs KApitel für das nächste
darum ist es etwas Kurz^^

Kapitel 11: Versiegelung und andere Probleme

Die Gruppe war am ende des Tunnels und Starrte den Falschen Naruto an. Er saß da auf einem Stuhl und grinste nur. Er saß da und schaute die Gruppe nur an, es war so ob er wusste das sie kamen. Der Falsche Naruto fixierte den Echten Naruto.

„So da seit ihr ja hat ja lange gedauert bis ihr kommt.“ höhnte der Falsche Naruto.

„Tzz das kannst du dir ja denken wir sind hier um die zu Versiegeln.“ sprach Tsunade.

„Ah die Werte Tsunade ist auch dabei, vom Schock erholt schon.“ spottete Der falsche Naruto.

Darauf sagte Tsunade nichts, sonder starrte ihn nur an. Sie ballte schon ihre Hände zu Fäusten.

Sie musste heute Schnell reagieren Kakashi, Jiraiya und Naruto schritten vor den Frauen da sie Kämpften und die anderen nicht. Der Falsche Naruto grinste nur, so war das drei gegen einen und die anderen sollten wohl versiegeln. Der Falsche Naruto musste wohl die Leute der Versiegelung machten zerschlagen. Der Falsche Naruto stellte sich hin und wollte die Frauen gleich angreifen doch Naruto schleuderte ihn schon weg.

„Das war zu einfach.“ Kam es nur von Naruto. Die anderen Nickte nur. Das war es wirklich zu einfach.

Die drei Männer rannte sofort zu dem Falschen Naruto um gewappnet zu sein wenn er angriff.

Die Frauen breitenden die Versiegelung vor. Jeder von ihnen hatte eine Schriftrolle dafür. Denn der Falsche Naruto sollte in vier Teile ein versiegelt werden. Damit nicht wieder die Gefahr entstand das wer die Verliert und wieder aus bricht.

Tsunade, Shizune, Sakura und Hinata setzten sich in einem Viereck hin, und breitenden die Schriftrollen aus. Sie brauchten nicht lange um ein großes Chakra Feld aufzubauen. ES war zwar so noch nicht groß aber desto so länger sie es hielten desto größer und Stärker wurde es. Sie hatten den Männern gesagt sie sollten ihn mindestens 10 Minuten hinhalten und dann versuchen ihn in das Feld zu bekommen.

Kakashi Kämpfte die ganze zeit mit dem Falschen Naruto. Doch der wusste nicht was die Drei vorhatten. Nach immer 30 Schlägen tauchten die Drei sich immer aus, damit der Falsche Naruto nicht so schnell was Kopieren konnte. Sie hatten herausgefunden das der Falsche Naruto keine Techniken kann sondern sie nur Koptierte. Aber dafür brauchte er immer viel Zeit um sie zu können. So hatten sie abgemacht anders zu kämpfen immer abwechselnd.

Der Falsche Naruto aber hatte es aber auf die Truppe abgesehen die, die Versiegelung machten. Er versuchte mehr Mals wem mit einen Schurkin zu treffen. Aber einer von den dreien wehrte sie immer wieder ab. Kakashi, Jiraiya und Naruto waren so drauf fixiert den falschen Naruto zu beschäftigen das sie nicht merkten das die Frauen schon aufgestanden waren, und mit dem Netz aus Chakra zu den Männern kamen. Das hieß soviel es war soweit jetzt. Jetzt hieß es den Falschen Naruto da rein zu bekommen.

Der aber ließ sich nicht so schnell dahin rennen. Der Falsche Naruto musste nur etwas

um die 10 Sekunden da drinnen bleiben damit es klappte. Solange nur, würde er in den Sekunden dort raus gehen mussten sie von vorne wieder anfangen. Kakashi und Jiraiya versuchte den Falschen Naruto so in die enge zu treiben das er da rein gehen musste. Naruto dagegen stand nur da und schaute zu. Da der Falsche immer weg sprang wenn er zu nah an der Versiegelung war. Naruto musste was tun das der dort rein ging. Es dauerte schon zu lange er sah wie die vier uns Schwitzen kam. Das Chakra Netz wurde immer Stärker und somit auch schwerer es unter Kontrolle zu halten. Naruto entschloß sich dazu wovor Hinata so eine Angst hatte. Naruto lief zu dem Falschen und sprang ihn an und Stürzte genau in das Netz. Dort versuchte er ihn auf den Boden zu drücken. Alle schauten ihn geschockt an. Hinata war kurz davor das Netz zu lösen. Aber sie durfte nichts, das was sie nicht gehofft hatte trat ein. ES blieben nur noch 5 Sekunden. Naruto hatten den Falschen Naruto gut Fixiert am Boden. Nun schaute Naruto zu Hinata. Er sah ihre Tränen und konnte nur ahnen was sie gerade in Gedanken Bittete an ihn. Aber er durfte jetzt nicht dort raus. Naruto schaute Hinata nur an Grinste. Es war aber nicht sein normales grinsen sondern ein was etwas leicht verzweifelt wirkte aber dennoch Sicher. Naruto flüsterte noch eine Entschuldigung. Und dann kam nur ein Helles Licht. Als es weg war. Waren auch beide Narutos verschwunden.

Hinata war mehr als Geschockt. Die Schriftrollen hatten sich zusammen gerollt schon. Sie hatten den Falschen Versiegelt und den Echten. Hinata sackte auf den Boden zusammen. Jeder anwesende wusste das es sie am schlimmsten Getroffen hatte. Hinata weinte nur noch, Sakura nahm sie in den Arm. Aber sie konnte sich nicht beruhigen. Es tat ihr einfach nur weh das, das so passiert war. Kakashi und die anderen außer Hinata und Sakura suchten alles ab. Aber Naruto war weg.

Es war jetzt über eine Woche her das dies alles Passiert war. Hinata war nicht mehr die selbe. Sie hatte sich in seiner Wohnung Zurück gezogen. Als Tsunade den Dorfbewohnern gesagt hatte was passiert war, waren viele seiner Freunde Geschockt. Aber keiner glaubte das er Versiegelt wurde. Tsunade hatte die Schriftrollen nochmals Kontrolliert aber es gab nichts das darauf andeutete das Naruto da drinnen war.

Hinata war völlig aus gezogen von zu Hause und wohnte in Narutos Wohnung. Sie hoffte jeden Tag das er wieder kommt auch wo er war. Seit dem Tag war Hinata sehr anders geworden, sie sprach kaum noch oder anderes. Alle wussten woran es lag. Aber sein Namen sagte keiner denn immer wenn sein Namen fiel, fing Hinata an zu weinen.

So verging ein Jahr. Keiner von Narutos Freunden hatte die Hoffnung auf gegeben. Sie hofften immer das er wieder da war. Eines Abends in Konoha betrat ein Junger Mann das Tor. Sein Gesicht war mit einer Kapuze verdeckt. Der Junge Mann schaute ins Dorf doch ein leichtes Grinsen bildete sich in seinem Gesicht.

„Ich bin wieder Zuhause. Hat auch lange gedauert das ich wieder da bin. Ich sollte paar Leuten ein Besuch abstatten.“ sagte er zu sich selber und ging los.

Epilog: Freude und eine Kopfnuss

Die Person schlenderte durch Konoha, es war alles noch Leer. Kein Wunder es war schon spät Abends. ER sah von dort wo er war das noch Licht im Büro brannte. Also war Tsunade noch wach oder schlief wegen dem Sake wieder. Die Person war mit Schnellen Schritten am Büro. ER Klopfte an und trat einfach ein. Tsunade schaute die Person Skeptisch an.

„Wer bist du?“ kam es gleich von Tsunade.

„Ach Oma Tsunade ich Bins Naruto.“ Sagte er und nahm die Kapuze ab. Tsunade war erstaunt. Es war Naruto ein Jahr älter. Seine Haare waren Länger geworden und er sah fast aus wie sein Vater. Aber das Grinsen war gleich geblieben. Er war auch Größer geworden wie man sah. Mehr konnte man nicht erkennen da er den Umhang um hatte. Tsunade faßte sich wieder und ging auf Naruto zu. Und Umarmte ihn doch dann Schlug sie zu.

„Aua Oma Tsunade was soll das?“ Kam es von Naruto, der auf dem Boden saß und sie den Kopf rieb.

„Das war dafür das du mich Oma nennst. Und dafür das du deine Freunde in Sorge läßt und verwunden

bist. Warum hast du das gemacht? Wir dachten du bist mit Versiegelt wurden.“ Schrie Tsunade schon fast. Naruto stand nur da und schaute sie nur an.

„Tschuldigung.“ Nuschelte er vor sich hin.

„Sag wie hast du es geschafft zu entkommen?“

„Wenn ich das Wüßte. Ich weiß ich war da drinnen um den Falschen fest zu halten. Doch dann kurz bevor es losging wollte ich raus Springen. Nun ja ich war auch Draußen aber ganz wo anders auch. Die Gegend kannte ich nicht. Und somit hab ich mich erst mal rum gefragt wo ich bin. Und wie Zurück komme. Kaum einer gab mir Antwort. So musste ich mich selber durch Schlagen bis ich wieder Zurück fand. Und nun bin ich wieder da.“ Redete Naruto drauf los.

„Also hast du keine Ahnung wie du weg gekommen bist?“ Fragte Tsunade ich noch mal. Naruto Nickte nur. Tsunade musste wohl nach forschen warum das so war auch.

„Tsunade ich möchte gerne nach Hause ich bin Müde.“ Schmollte Naruto.

„Ja das wäre wohl da beste aber es gibt da ein kleine Problem.“

„Was so ein Problem Tsunade?“

„Nun Hinata wohnt da jetzt.“

„Und wo liegt das Problem.“

„Naja sie hat sich ziemlich verändert. Sagen wir so sie läßt sich kaum noch blicken. Seit du verschwunden bist.“ sprach Tsunade, sie sah wie Narutos Gesicht so nach denklich wirkte.

„Ich geh jetzt zu ihr gute nacht.“ Kam es von Naruto und war verschwunden.

Tsunade wollte ihn noch was sagen aber war nicht schnell genug.

Naruto eilte zu seiner Wohnung. ER wollte zu ihr, ihr sagen das er wieder da ist. Sie war jetzt wichtiger den anderen könnte er auch morgen sagen das er da ist wieder. Naruto stand vor seiner Haustür und lauschte ob sie noch Wach war. Aber er hörte nichts. Naruto versuchte mit seinem Schlüssel die Tür auf zu machen. Und es ging. Es hätte auch sein können das Hinata ein neues Schloß drangemacht hatte.

Leise zog sich Naruto seine Schuhe aus. Und versuchte sich so leise wie möglich in der

Wohnung zu bewegen. Naruto suchte mit den Augen seine Wohnung ab, wo er seine Hinata finden könnte.

Küche war sie nicht. Badezimmer auch nicht. Wohnzimmer auch nicht. Dann blieb das Schlafzimmer noch übrig. Naruto öffnete die Tür. In dem Bett lag Hinata, Einkuschelt am Rande des Bettes. Naruto setzte sich zu ihr ans Bett und beobachtete sie nur. Eine Strähne viel ihr ins Gesicht. Naruto grinste nur und Strich sie ihr weg. Dadurch wurde Hinata wach. Hinata schaute sich um was das war. Sie erblickte ein Mann der neben ihr saß. Sie wollte Schrein doch Naruto war schneller er Küsste sie einfach.

„Guten Abend Hinata-chan.“ Flüsterte er ihr ins Ohr. Hinata Riß die Augen auf. Die Stimme war von Naruto. „N... Naruto-kun?“ stotterte Hinata vor sich hin.

„Wer sonst auch.“ Kam es Spielerisch von Ihm. Hinata konnte es nicht glauben das es Naruto war. Sie strich ihm durch das Gesicht und durch die Haare. Sie konnte es nicht glauben. Sie strich auch über seine Feinen Narben im Gesicht, die er auf jeder Seite seines Gesichts hatte. Hinata wollte wissen ob es auch der Echte ist und hatte ihr Byakugan aktiviert. Und sah das es wirklich der Echte war.

„Na genug begutachtet?“ Fragte Naruto in einem lachenden Ton. Hinata nickte nur.

„Aber wie hast du dich aus der Schriftrolle befreit?“

„Ich weiß es nicht. Ich bin irgendwo in der Pampa aufgewacht. Und hab ziemlich lange gebraucht um Zurück zu kommen. Aber es ist auch Egal oder? Ich bin wieder da und darf jetzt Schlafen und Kuschn.“ Das letzte hatte Naruto mit einem Schelmischen Grinsen gesagt. Hinata wusste was los war. An schlafen war jetzt wohl nicht die Rede mehr.

Am morgen Klopfte eine Person wie Wild an die Tür von Hinata und Naruto. Davon Wachten sie auf.

„Hinata mach sofort die Tür auf. Du kannst nicht immer da bleiben und Traurig sein.“ Hörte man eine Bekannte Stimme Brüllen. Naruto dagegen grinste nur. Er wollte die Person jetzt Schocken. Er flüsterte Hinata nur zu das sie Leise sein soll. Naruto dagegen stand auf, aber bevor er zu Tür ging suchte er was zum Anziehen. Er konnte ja nicht Nackt an die Tür gehen. Naruto der sich was angezogen hatte Riß die Tür auf. Und wer war Geschockt Sakura.

„Morgen.“ Kam es nur von Naruto der dabei Grinste.

Sakura war mehr als Geschockt. Sie war sogar Sprachlos. Sie starrte Naruto nur an. Naruto dagegen lachte schon. Dann drehte er sich etwas um.

„Hinata-chan hast du mal eine Sprachlose Sakura gesehen?“ Lachte Naruto weiter. Aber dann Holte Sakura aus und Verpaßte ihn eine Kopfnuss. Naruto Rieb sich wie gestern Abend den Kopf. Er musste Sakura dann zum Dritten mal erzählen was passiert war. Auch sie konnte sich kein Bild machen wie das passiert ist. Das er da weg kam.

Am nachmittag schlenderte Naruto und Hinata durch Konoha um paar Leuten ein Besuch ab zu statten. Einige hatten ein Schock aber andere Freuten sich ziemlich. Aber warum er wieder da war und wie wussten sie auch nicht. Auch als sie Tsunade fragten sie wusste es auch nicht. Aber das war ihnen auch Egal der Echte Naruto war wieder da. Auch wenn er ziemlich viele Untersuchungen und Kopfnüssen ertragen musste aber seit dem gab es keine Probleme mehr. Kein Falscher Naruto mehr. Hinata war wieder wie früher. Wobei sie bei Naruto jetzt Richtig zusammen Wohnte. Ihr Vater konnte nichts dazu sagen den er bezahlte unter Druck von Tsunade den

Gewissen Tag von den Beiden. Seit dem Tag hieß Hinata nicht mehr Hyuuga sonder hatte den Namen Hinata Uzumaki genommen.

Alles im allen verlief das Leben von allen Konoha-nins Ruhig wenn man das so sagen kann. Aber wann war es mal unter Ninjas mal Ruhig.? Wohl nie.

Es gibt noch viele Abenteuer die Hinata und Naruto noch erleben werden aber das ist eine ganz andere Geschichte....